



Geschäftsführung Rat

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: Petra.Kramp@stadt-koeln.de

Datum: 19.10.2017

Niederschrift

über die **31. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem **28.09.2017**, 15:44 Uhr bis 21:21 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Stimmberechtigte Mitglieder

Beckamp, Roger; Benthem van, Henk Bezirksbürgermeister; Bercher-Hiss, Susanne; Börschel, Martin; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Görzel, Volker; Götz, Stefan; Gutzeit, Walter Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Heuser, Marion; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Joisten, Christian; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Killersreiter, Birgitt Dr.; Kircher, Jürgen; Klausing, Christoph; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit Dr.; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nesseler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Schwab, Luisa; Schwanitz, Hans; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Tritschler, Sven; Unna, Ralf Dr.; von Wengersky, Alexandra Gräfin; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Wiener, Markus; Wolter, Andreas Bürgermeister; Wolter, Judith; Wortmann, Walter; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas Bezirksbürgermeister; Homann, Mike Bezirksbürgermeister; Wirges, Josef Bezirksbürgermeister; Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister

Verwaltung

Keller, Stephan Stadtdirektor Dr.; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Rau, Harald Beigeordneter Dr.; Laugwitz-Aulbach, Susanne Beigeordnete; Blome, Andrea Beigeordnete; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter Dr.

Schriftführerin

Frau Lange

Stenografen

Herr Klemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Akbayir, Hamide; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Dresler-Graf, Margret; Scholz, Tobias; van Geffen, Jörg; Welter, Thomas

Bezirksbürgermeister/in

Blömer-Frerker, Helga Bezirksbürgermeisterin; Schößler, Bernd Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert Bezirksbürgermeister; Pagano, Marco Bezirksbürgermeister

Verwaltung

Höing, Franz-Josef Beigeordneter

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung des Rates und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die Bezirksbürgermeisterin und Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert den neugewählten Kölner Bundestagsabgeordneten zu ihrer Wahl.

- I. Oberbürgermeisterin Reker teilt mit, dass es u. a. durch die Bundes- und Landtagswahl verschiedene Mandatsniederlegungen gegeben habe, so dass sie heute folgende neue Ratsmitglieder begrüßen könne:

Frau Ulrike Kessing als Nachfolgerin für Frau Rabenstein,
Frau Dr. Birgitt Killersreiter als Nachfolgerin für Frau Aymaz,
Herrn Volker Görzel als Nachfolger für Herrn Houben,
Herrn Stephan Boyens als Nachfolger für Herrn Haug
sowie Herrn Sven Tritschler als Nachfolger für Herrn Rottmann.

Die Oberbürgermeisterin verpflichtet die Ratsmitglieder gemäß § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung.

- II. Die Oberbürgermeisterin schlägt als Stimmzählerinnen und Stimmzähler Herrn Frenzel, Frau Frebel, Frau Nesseler-Komp und Frau Thelen vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- III. Anschließend nennt die Oberbürgermeisterin die weiteren Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.8 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "COP 23 – Erreicht die Stadt Köln ihre Klimaschutzziele?"
AN/1345/2017
- 4.9 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen in Köln mit dramatischem Einbruch – was tut die Oberbürgermeisterin?"
AN/1355/2017
- 4.10 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Sachstand zur Umsetzung des neuen Glücksspielrechts und der Schließung von illegalen Wettbüros in Köln"
AN/1360/2017
- 4.11 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Drohende Abschiebung der Familie Chaudhry"
AN/1364/2017
- 4.11 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Symposium Silvester 2017: Was plant die Stadt Köln an Silvester?"
AN/1365/2017
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.39 Maßnahmenpaket zur Stärkung und Optimierung der Gebäudewirtschaft
2912/2017
- 17 Wahlen
- 17.4 Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der RheinCargo GmbH & Co.KG
2902/2017
- 17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Umbesetzung des Unterausschusses Stellenplan
AN/1363/2017
- 17.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Personelle Umbesetzung in Ausschüssen
AN/1401/2017

- 17.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Neubesetzung von Aufsichtsräten und sonstigen Gremien
AN/1402/2017
- 17.8 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Ratsmitgliedes im Verkehrsausschuss
AN/1378/2017
- 17.9 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Ratsmitgliedes im Rechnungsprüfungsausschuss
AN/1379/2017
- 17.10 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines stellvertretenden Mitglieds im Zweckverband der Sparkasse KölnBonn
AN/1381/2017
- 17.11 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Aufsichtsrat Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Entsendung eines neuen Aufsichtsratsmitglieds
AN/1386/2017
- 17.12 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Stellvertretenden Mitglieds in der Versammlung des Zweckverbandes des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg
AN/1390/2017
- 17.13 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Aufsichtsrat Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG): Entsendung eines neuen Aufsichtsratsmitglieds
AN/1391/2017
- 17.14 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Wiederbestellung in den Aufsichtsrat der Kölnmesse GmbH
AN/1394/2017
- 17.15 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung von Sachkundigen Bürgern/Einwohnern im Jugendhilfeausschuss
AN/1395/2017
- 17.16 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Sachkundigen Bürgers im Unterausschuss Kulturbauten
AN/1405/2017
- 17.17 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzungen von Ausschüssen
AN/1410/2017

- 17.18 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzung von Aufsichtsräten und vergleichbaren Gremien
AN/1411/2017
- 17.19 Neubesetzung von Aufsichtsräten, hier: moderne stadt GmbH
2980/2017
- 17.20 GAG - Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat als Vertreterin des
Inhabers der Aktien Buchstabe B
2986/2017
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks-
vertretungen
- 22.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Drohende Abschiebung der
Familie Chaudhry"
AN/1364/2017

Absetzungen

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretun-
gen
- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Ab-
satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 3.2.1 Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler;
Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.06.2017 zur erneu-
ten Prüfung von Potenzialflächen für den Wohnungsbau
2298/2017
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.6 Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler;
Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.06.2017 zur erneu-
ten Prüfung von Potenzialflächen für den Wohnungsbau
(zurückgezogen - die Angelegenheit wird unter TOP 3.2.1 behandelt)
- 10.7 Sanierung der Bühnen Köln - Planungsbeschluss für Werkstattneubau
2333/2017
- 10.12 Neugestaltung der Domumgebung
Städtebauliche Neugestaltung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse
Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung
der Domumgebung
hier: Konkretisierung der Beschlusslage
1495/2017

- 10.15 Umbau des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Naumann-Straße 2, 51149 Köln zu einer Unterkunft für Geflüchtete - Baubeschluss 2465/2016
- 10.16 Sanierung des städtischen Gebäudes Peter-Baum-Weg 22, 51069 Köln-Dünnwald - Einstellung der weiteren Planung 4096/2016
- 10.22 Sanierung der städtischen Wohnhäuser Auf dem Ginsterberg 6-34, 50737 Köln-Weidenpesch - Einstellung der weiteren Planung 1708/2017
- 10.29 Gestaltungshandbuch der Stadt Köln 1120/2017
- 10.30 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2017 1909/2017
- 10.36 Bürgerhaushalt 2016 - Umsetzung der Vorschläge 2629/2017

IV. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Börschel, warum TOP 10.36 zurückgezogen worden sei, erklärt Ratsmitglied Frank, dass in dieser Angelegenheit noch Beratungsbedarf bestehe.

V. Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung erfolgen nicht, der Rat legt die Tagesordnung demnach einvernehmlich wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
 - 2.1 Annahme einer Schenkung an die Stadt Köln, Museum Ludwig hier: Schenkung der Installation "Your Name here" von 2016 von Christian Philipp Müller 2231/2017
 - 2.2 Schenkung in Höhe von 22.000€ zum Erwerb einer Skulptur des Propheten Rogerus von Sam Fogg 2548/2017

- 2.3 Schenkung zur Ergänzung des Ratssilbers der Stadt Köln
2550/2017
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der FDP-Fraktion, der Gruppe Piraten, der Gruppe GUT sowie dem Einzelmandatsträger Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Resolution zur Agenda Nachhaltige Entwicklung in Kommunen"
AN/1327/2017
- 3.1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Instandsetzung der Befestigungsanlage der Stadt Köln"
AN/1009/2017
- 3.1.3 Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Gruppe GUT betreffend "Zoo-Projekt „Südamerikahaus“"
AN/1338/2017
- 3.1.4 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Klima und Lebensqualität in unseren Veedeln verbessern – Offensive für Dach- und Fassadenbegrünung"
AN/1004/2017
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1053/2017
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1058/2017
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.
AN/1346/2017
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT
AN/1420/2017
- 3.1.5 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Allgemeines Tempolimit auf Autobahnen"
AN/1336/2017
- Änderungsantrag der Gruppe GUT
AN/1418/2017

- 3.1.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Rückkehrmanagement"
AN/1011/2017
- 3.1.7 Antrag der Gruppe Piraten betreffend "Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer ablehnen"
AN/1339/2017
- 3.1.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Gesetzesinitiative zur Liberalisierung der Sonntagsöffnungen stoppen"
AN/1335/2017
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1419/2017
- 3.1.9 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Anwachsen der Drogenszene am Ebertplatz durch afrikanische Dealer"
AN/1321/2017
- 3.1.10 Antrag der Gruppe Piraten betreffend "Bürgermeister*innen-Austausch mit Partnerstädten"
AN/1337/2017
- Stellungnahme der Verwaltung vom 26.09.2017
2969/2017
- 3.1.11 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Aggressives Betteln und aggressive Obdachlose in Köln"
AN/1322/2017
- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 3.2.1 Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler;
Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.06.2017 zur erneuten Prüfung von Potenzialflächen für den Wohnungsbau
2298/2017
(zurückgezogen)
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.1 Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Unterhaltung und Pflege des öffentlichen Raums aus einer Hand"
AN/0526/2017

Antwort der Verwaltung vom 26.09.2017
1563/2017

- 4.2 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Sicherheit im Straßenverkehr"
AN/1032/2017

Antwort der Verwaltung vom 28.09.2017
2152/2017

- 4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Transferaufwendungen "Bildung und Teilhabe" im Haushaltsplan 2016/2017"
AN/1033/2017

Antwort der Verwaltung vom 10.08.2017
2409/2017

- 4.4 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Transferaufwendungen "Interkulturelle Hilfen" im Haushaltsplan 2016/2017"
AN/1034/2017

Antwort der Verwaltung vom 26.09.2017
2616/2017

- 4.5 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Pendlerverkehr per Fahrrad – Radverbindung Hürth-Köln"
AN/1039/2017

Antwort der Verwaltung vom 18.08.2017
2370/2017

- 4.6 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Mögliche Unterstützung antifaschistischer Gruppierungen durch Zuwendungen der Stadt Köln"
AN/1323/2017

Antwort der Verwaltung vom 28.09.2017
3004/2017

- 4.7 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Freiwillige Weiterführung des Rates für Integration"
AN/1324/2017

- 4.8 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "COP 23 – Erreicht die Stadt Köln ihre Klimaschutzziele?"
AN/1345/2017

- 4.9 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen in Köln mit dramatischem Einbruch – was tut die Oberbürgermeisterin?"
AN/1355/2017
 - 4.10 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Sachstand zur Umsetzung des neuen Glücksspielrechts und der Schließung von illegalen Wettbüros in Köln"
AN/1360/2017
- Antwort der Verwaltung vom 28.09.2017
2961/2017
- 4.11 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Symposium Silvester 2017: Was plant die Stadt Köln an Silvester?"
AN/1365/2017
- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen
 - 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 6 Ortsrecht
 - 6.1 Satzungen
 - 6.1.1 Anpassung der Hauptsatzung der Stadt Köln
0207/2017
 - 6.1.2 Beschluss einer Satzung nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) für das Gebiet der Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße
2486/2017
 - 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
 - 6.2.1 Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung für das Rheinische Bildarchiv
2275/2017

- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
 - 6.4.1 Änderung der Richtlinie für Dienstreisen der Bürgermeister, der Ratsausschüsse und einzelner Ratsmitglieder
2229/2017
- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2017 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2016 und 2017.
2743/2017
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen
 - 8.1 Nachträgliche Genehmigung überplanmäßiger Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen im Sozialbereich im Haushaltsjahr 2016
2261/2017
 - 8.2 Überplanmäßige Mehrauszahlung im Teilfinanzplan 0209 – Ausländerangelegenheiten, Haushaltsjahr 2017
1804/2017
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen
- 10 Allgemeine Vorlagen
 - 10.1 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2018 bis 2021
0588/2017
 - 10.2 Kolb-Halle an der Helmholtzstraße in Köln-Ehrenfeld;
hier: Vorgaben an die Eigentümerin NRW Urban GmbH & Co. KG zum Grundstücksverkauf gemäß den Richtlinien des Grundstücksfonds NRW
1733/2017
 - 10.3 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
1870/2017
 - 10.4 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Auflösung der Kapitalrücklage
2176/2017

- 10.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016
2209/2017
- 10.6 Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler;
Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.06.2017 zur erneuten
Prüfung von Potenzialflächen für den Wohnungsbau
(zurückgezogen)
- 10.7 Sanierung der Bühnen Köln - Planungsbeschluss für Werkstattneubau
2333/2017
(zurückgezogen)
- 10.8 Beschlussvorlage zum Jahresabschluss 31.08.2016 des Gürzenich-
Orchesters Köln
2543/2017
- 10.9 Entwürfe der Gesamtabchlüsse 2011 - 2015
2595/2017
- 10.10 Planungsbeschluss Tiefgarage Ebertplatz
3010/2015
- 10.11 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2016 - 2020
0169/2017
- 10.12 Neugestaltung der Domumgebung
Städtebauliche Neugestaltung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse
Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung der
Domumgebung
hier: Konkretisierung der Beschlusslage
1495/2017
(zurückgezogen)
- 10.13 Einführung bzw. Ausbau des Berufsbildes „Notfallsanitäter und Notfallsanitäte-
rin“ in der Feuerwehr und im Rettungsdienst Köln
2445/2017
- 10.14 Verlängerung der Maßnahmen des Frauenförderplans 2015 - 2017
2280/2017
- 10.15 Umbau des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Naumann-Straße 2,
51149 Köln zu einer Unterkunft für Geflüchtete - Baubeschluss
2465/2016
(zurückgezogen)

- 10.16 Sanierung des städtischen Gebäudes Peter-Baum-Weg 22, 51069 Köln-Dünnwald - Einstellung der weiteren Planung
4096/2016
(zurückgezogen)
- 10.17 5. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude
0420/2017
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1370/2017
- 10.18 Mehrgenerationenhaus Lindweiler 2017
1422/2017
- 10.19 Mitgliedschaft beim Betreuungsgerichtstag e.V. (BGT)
1440/2017
- 10.20 Baubeschluss: Sanierung und Optimierung des Ki d S - Standortes Brücker Mauspfad 646
1588/2017
- 10.21 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7, 51063 Köln Mülheim und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft
1661/2017
- 10.22 Sanierung der städtischen Wohnhäuser Auf dem Ginsterberg 6-34, 50737 Köln-Weidenpesch - Einstellung der weiteren Planung
1708/2017
(zurückgezogen)
- 10.23 Umsetzung Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK)
Hier: Entfristung der Koordinationsstelle für Geschäftszentrenentwicklung und Initiativenmanagement im Amt für Stadtentwicklung und Statistik
2020/2017
- 10.24 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft
2267/2017
- 10.25 Drogenhilfekonzert im Rahmen der Suchthilfeplanung 2017/2018 der Stadt Köln
2360/2017

Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1415/2017

- 10.26 Entwurf des Jahresabschlusses 2016
2669/2017
- 10.27 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2017
2422/2017
- 10.28 Verteilung verbleibender Mittel zur Förderung Interkultureller Zentren in 2017
2492/2017
- 10.29 Gestaltungshandbuch der Stadt Köln
1120/2017
(zurückgezogen)
- 10.30 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2017
1909/2017
(zurückgezogen)
- 10.31 Errichtung eines Bildungsgangs Berufliches Gymnasium für Wirtschaft und Verwaltung, Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg (BK 01)
3018/2016
- 10.32 Schulrechtliche Errichtung der Gesamtschule Wasseramselweg – Start der Schule bis zum Umzug in den Neubau am benachbarten Interimsstandort Wasseramselweg in anzumietenden Räumlichkeiten zum Schuljahr 2018/19
1711/2017
- 10.33 Errichtung eines neuen Schulgebäudes sowie einer 6-fach Sporthalle für die Willy-Brandt-Gesamtschule Im Weidenbruch 214, 51061 Köln
Baubeschluss
2321/2017
- 10.34 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Bickendorf, Westend und Ossendorf"
2481/2017
- 10.35 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Humboldt / Gremberg und Kalk"
2488/2017
- 10.36 Bürgerhaushalt 2016 - Umsetzung der Vorschläge
2629/2017
(zurückgezogen)

- 10.37 Besetzung der Stelle der/des Beigeordneten Dezernat VI - Stadtentwicklung, Planen und Bauen
2892/2017
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.
AN/1417/2017
- 10.38 Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltsatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2017 bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0310, Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke
2041/2017/1
- 10.39 Maßnahmenpaket zur Stärkung und Optimierung der Gebäudewirtschaft
2912/2017
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1416/2017
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes
- 11.1 214. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz
Arbeitstitel: Hohenstauferstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven;
hier: Beschluss über Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss
0408/2017
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen
- 13.1 Teilaufhebung des Durchführungsplanes 66489/02
- Satzungsbeschluss -
Arbeitstitel: Etzelstraße/Bergstraße in Köln-Mauenheim
1202/2017
- 14 Erlass von Veränderungssperren
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen
- 16.1 Sechzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
1514/2017

- 16.2 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Pastor-Kastenholz-Weg einschließlich Stichstraße (Flurstück 1375) von Hildengasse bis Ausbauende in Köln-Merkenich
1571/2017
- 16.3 260. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1217/2017
- 16.4 261. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2294/2017
- 17 Wahlen
- 17.1 Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde
1898/2017
- 17.2 Änderung der städtischen Vertretung im Forensikbeirat an der LVR-Klinik Köln
2375/2017
- 17.3 Neuwahl eines stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss
2491/2017
- 17.4 Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der RheinCargo GmbH & Co.KG
2902/2017
- 17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Umbesetzung des Unterausschusses Stellenplan
AN/1363/2017
- 17.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Personelle Umbesetzung in Ausschüssen
AN/1401/2017
- 17.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Neubesetzung von Aufsichtsräten und sonstigen Gremien
AN/1402/2017
- 17.8 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Ratsmitgliedes im Verkehrsausschuss
AN/1378/2017

- 17.9 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Ratsmitgliedes im Rechnungsprüfungsausschuss
AN/1379/2017
- 17.10 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines stellvertretenden Mitglieds im Zweckverband der Sparkasse KölnBonn
AN/1381/2017
- 17.11 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Aufsichtsrat Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Entsendung eines neuen Aufsichtsratsmitglieds
AN/1386/2017
- 17.12 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Stellvertretenden Mitglieds in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg
AN/1390/2017
- 17.13 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Aufsichtsrat Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG): Entsendung eines neuen Aufsichtsratsmitglieds
AN/1391/2017
- 17.14 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Wiederbestellung in den Aufsichtsrat der Kölnmesse GmbH
AN/1394/2017
- 17.15 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung von Sachkundigen Bürgern/Einwohnern im Jugendhilfeausschuss
AN/1395/2017
- 17.16 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Sachkundigen Bürgers im Unterausschuss Kulturbauten
AN/1405/2017
- 17.17 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzungen von Ausschüssen
AN/1410/2017
- 17.18 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzung von Aufsichtsräten und vergleichbaren Gremien
AN/1411/2017

- 17.19 Neubesetzung von Aufsichtsräten, hier: moderne stadt GmbH
2980/2017
- 17.20 GAG - Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat als Vertreterin des Inhabers der Aktien Buchstabe B
2986/2017
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18.1 Annahme einer zweckgebundenen Sachspende
2359/2017
- 18.2 'Daten für die Stadt' - Pilotprojekt für kommunales Open Government
2337/2017
- 18.3 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Öffnen von Verkaufsstellen im Kernbereich Innenstadt am 08.10.2017
2641/2017
- 19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22.1 Drohende Abschiebung der Familie Chaudhry
AN/1364/2017

Antwort der Verwaltung vom 28.09.2017
2996/2017
- 23 Grundstücksangelegenheiten
- 23.1 Grundstücksgeschäft Keupstr. 93 in Köln-Mülheim
2435/2017
- 23.2 Grundstücksverkauf Heinrich-Bützler-Straße/Kapellenstraße in Köln-Kalk
2511/2017

- 23.3 Grundstücksverkauf Adolf-Grimme-Allee
2532/2017
- 23.4 Anmietung von Flächen für Start und Interimsbetrieb der Gesamtschule Was-
seramselweg, Köln-Vogelsang
2874/2017
- 23.5 Grundstücksverkauf Urbacher Weg in Köln-Porz
0641/2017
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.1 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB)
2147/2017
- 24.2 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der BioCampus Cologne
Grundbesitz GmbH & Co. KG
2399/2017
- 24.3 Drogenhilfeangebot in Neumarktnähe
2364/2017
- 24.4 Bedarfsfeststellung zum Erwerb von Microsoft Lizenzen für den Zeitraum
2017 bis 2021
2018/2017
- 24.5 Sanierung/ Erweiterung von Schulgebäuden mittels Öffentlicher Privater Part-
nerschaft (ÖPP), Los 3
2205/2017
- 24.6 RheinEnergie AG
2610/2017
- 24.7 RheinEnergie AG
2795/2017
- 24.8 Verkauf der Navigare Stauerei und Speditions GmbH durch die HTAG
2727/2017
- 25 Wahlen
- 25.1 Abberufung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
2623/2017

- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 26.1 Ankauf "Auf dem Acker 12 und 12a" in Köln-Porz-Wahn
2171/2017
- 26.2 Sicherstellung der Rettungsdienstlichen Versorgung der Stadt Köln mittels Interimsbeauftragung
2208/2017
- 26.3 Bedarfsfeststellung über die Beschaffung von 27 Fahrzeugen und eines Einsatzleitwagens resultierend aus der Umsetzung des Konzeptes „Mehr Präsenz und Ahndung durch personell verstärkten Ordnungsdienst“
2213/2017

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Annahme einer Schenkung an die Stadt Köln, Museum Ludwig hier: Schenkung der Installation "Your Name here" von 2016 von Christian Philipp Müller 2231/2017

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung der Installation „Your Name here“ von 2016 von Christian Philipp Müller als Schenkung des Künstlers im Wert von 40.000,00 Euro an das Museum Ludwig mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.2 Schenkung in Höhe von 22.000€ zum Erwerb einer Skulptur des Propheten Rogerus von Sam Fogg 2548/2017

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung in Höhe von 22.000 € des Freundeskreises Museum Schnütgen e.V. –ermöglicht durch die Spende von Herrn Hermann R. Müller an den Freundeskreis Museum Schnütgen e.V.- zur Teilfinanzierung des Ankaufs einer Skulptur mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.3 Schenkung zur Ergänzung des Ratssilbers der Stadt Köln 2550/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln bedankt sich bei Frau Elke Ruschmeier für die Stiftung eines Brottellere und eines Platztellere (im Wert von zusammen 3.075,02 EUR).

Der Rat nimmt die Schenkung als Ergänzung des Ratssilbers mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen 5 Stimmen aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Hammer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) **zuge-**
stimmt.

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der FDP-Fraktion, der Gruppe Piraten, der Gruppe GUT sowie dem Einzelmandatsträger Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Resolution zur Agenda Nachhaltige Entwicklung in Kommunen" AN/1327/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die nachfolgende Resolution für eine „Nachhaltige Entwicklung“ in Kommunen:

Der Rat der Stadt Köln

- begrüßt die von den Vereinten Nationen am 25. September 2015 verabschiedete 2030-Agenda und die darin enthaltenen UN Ziele für „Nachhaltige Entwicklung“ (*Sustainable Development Goals* = *SDGs*), die sich an die Mitglieder der Vereinten Nationen richten und insbesondere durch eine kommunale Beteiligung und Verantwortung mit Leben gefüllt werden sollen.

- begrüßt die Anerkennung von Städten, Gemeinden und Kreisen als „zentrale Akteure für „Nachhaltige Entwicklung“ durch die Vereinten Nationen.
- unterstützt die in der „2030-Agenda“ enthaltene stärkere Fokussierung auf die gemeinsame Verantwortung des Nordens und des Südens für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt und die darin beschriebene Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Entwicklung.
- ermutigt die städtischen Unternehmen und Beteiligungen, sich ebenfalls für die Umsetzung der Ziele für „Nachhaltige Entwicklung“ einzusetzen und sich im engen Schulterschluss mit der Stadtverwaltung auch international zu engagieren; dies insbesondere im Rahmen der Klima- und der 22 bestehenden Städtepartnerschaften der Stadt Köln
- begrüßt die Forderungen des Bundestages an die Bundesregierung, sich dafür einzusetzen, Städten und Kommunen weltweit mehr Einnahme- und Haushaltshoheit zu geben sowie sie beim Aufbau demokratischer und leistungsfähiger kommunaler Selbstverwaltung in ihrer internationalen und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit zu unterstützen.
- fordert Bund und Länder auf, Kommunen und ihre Vertretungen bei der Entwicklung von Strategien zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele auf Augenhöhe einzubeziehen, die Bedeutung des kommunalen Engagements zur Erreichung der Ziele der „2030-Agenda“ anzuerkennen, Kommunen noch stärker als bisher als Akteure für Nachhaltigkeit und globale Verantwortung auch im Rahmen der eigenen Nachhaltigkeitsstrategien zu berücksichtigen und die erforderlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Dabei sollen kommunale Belastungen durch die Umsetzung internationaler Verpflichtungen ausgeglichen werden.

Diese Entwicklungsziele sollen auch Leitlinien für unser kommunalpolitisches Handeln in einem breiten Bündnis mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern in Köln sein.

Daher sollen Instrumente zur Überprüfung der Leitlinienumsetzung und zur Messung der Zielerreichung verankert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **zugestimmt.**

3.1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Instandsetzung der Befestigungsanlage der Stadt Köln" AN/1009/2017

Beschluss:

Der Rat bittet die Verwaltung der Stadt Köln, Vorbereitungen zu treffen für

1. die Aufstellung von Gedenktafeln in einem einheitlichen Format an den noch erhaltenen Befestigungsanlagen des ehemaligen inneren und äußeren Festungsrings (hier auch "Festungssystem" genannt) aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Die Tafeln sollten
 - a. ein einheitliches Emblem enthalten, aber
 - b. einen auf das einzelne Objekt bezogenen Text, in dem u. a. dessen Stellung und Funktion im Gesamtsystem erklärt wird,
 - c. eine Möglichkeit bieten, weiterführende Informationen im Internet zu finden und
 - d. Weghinweise auf in der Nähe gelegene verwandte Objekte geben (ggf. unter Einbeziehung der existierenden GPS-Dateien der Stadt und Material der Stiftung Kölner Grün).

2. Der Prüfung folgender Maßnahmen:
 - a. der Aufstellung von Schildern im oben beschrieben Format an Orten ehemals wichtiger Bestandteile des Festungssystems, von denen aber keine Spuren mehr sichtbar sind,
 - b. der Ergänzung von existierenden Straßenschildern, sofern sie Verweise auf das Festungssystem enthalten und kurze Erklärungstexte und
 - c. der Beschilderung von Gebäuden oder Ruinen, die man aus heutiger Sicht leicht fälschlich den Festungsringen zuordnen kann. Die dabei verwendeten Tafeln sollten sich schon in ihrem Format von den unter (1) erwähnten unterscheiden.

Die eigentliche Anbringung der Schilder und Texttafeln sollte im Jahr 2020 beginnen. Die Wahl des Zeitraums wird weiter unten begründet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

**3.1.3 Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Gruppe GUT betreffend "Zoo-Projekt „Südamerikahaus“
AN/1338/2017**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Verweisungsantrag der Fraktion Die Linke.:

Den Antrag der Fraktion Die Linke., die Angelegenheit zur weiteren Beratung in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen, **lehnt** der Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **ab**.

II. Beschluss gemäß Antrag:

Zur Finanzierung des Projekts „Südamerikahaus“, welches eine komplette Sanierung des baufälligen, denkmalgeschützten Südamerikahauses, den Umbau der denkmalgeschützten Direktorenvilla und die Errichtung einer modernen, artgerechten Tieranlage umfasst, wird die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um der Kapitalrücklage der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln als einmalige Einlage 19,0 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2018 in Form eines Aktivtausches für den Haushalt ergebnisneutral zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkung:

Ratsmitglied Frau Wolter verlässt die Sitzung nach der Behandlung dieses Punktes endgültig.

**3.1.4 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Klima und Lebensqualität in unseren Veedeln verbessern – Offensive für Dach- und Fassadenbegrünung"
AN/1004/2017**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1053/2017**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1058/2017**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.
AN/1346/2017**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
und der Gruppe GUT
AN/1420/2017**

Beschluss:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Struwe beschließt der Rat, die Angelegenheit wegen weiteren Beratungsbedarfs bis zur folgenden Sitzung des Rates am 14.11.2017 erneut zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.1.5 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Allgemeines Tempolimit auf
Autobahnen"
AN/1336/2017**

**Änderungsantrag der Gruppe GUT
AN/1418/2017**

Beschluss:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Frank beschließt der Rat gemäß § 18 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen zum nächsten Punkt der Tagesordnung überzugehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion, der Gruppe pro Köln und der Stimme von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten und gegen die Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Gruppe GUT) **zugestimmt.**

3.1.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Rückkehrmanagement" AN/1011/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln unterstützt das Positionspapier des NRW-Landkreistages und des Städte- und Gemeindebundes NRW, „Rückkehrmanagement für vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer“ vollumfänglich (Anlage). Der schnelle Aufbau eines funktionierenden Rückkehrmanagements ist für alle Kreise, Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen von großer Bedeutung.

Der Rat der Stadt Köln bittet die Landesregierung, das Positionspapier des NRW Landkreistages und des Städte- und Gemeindebundes NRW in allen Punkten in die Überlegungen zum schnellen Aufbau eines Rückkehrmanagements einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

3.1.7 Antrag der Gruppe Piraten betreffend "Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer ablehnen" AN/1339/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln appelliert an die Landesregierung, von ihrem Vorhaben der Einführung einer neuerlichen Studiengebühr für Nicht-EU-Ausländer abzusehen. Er schließt sich damit den vielfachen Protesten gegen die neu geplante Gebühr an.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der AfD-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Oberbürgermeisterin **abgelehnt**.

Anmerkung:

Ratsmitglied Schwab nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

**3.1.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Gesetzesinitiative zur Liberalisierung der Sonntagsöffnungen stoppen"
AN/1335/2017**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1419/2017**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Ziffer 1 des SPD-Antrages:

1. Der Rat der Stadt Köln fordert die Landesregierung auf die im Koalitionsvertrag zwischen CDU und FDP vereinbarte Liberalisierung des Ladenöffnungsgesetzes insbesondere im Hinblick auf die Ausweitung der Sonntags- und Feiertagsöffnungszeiten nicht umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Ziffer 1 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, weiterhin bis zu 3 verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr in der City und je Stadtteil im Rahmen des Ladenöffnungsgesetzes NRW (LÖG NRW) sowie unter Beachtung des Bundesverwaltungsgerichtsurteils vom 11.11.2015 (BVerwG 8 CN 2.14) und des Bundesverfassungsgerichts vom 01.12.2009 zu prüfen und zur Beschlussfassung den Ratsgremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe Piraten und der Ratsmitglieder Zimmermann (Gruppe GUT) und Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

III. Beschluss gemäß Ziffer 2 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Reaktivierung der Konsensrunde unter einer ausgewogenen Beteiligung des Einzelhandels der City und der Stadtbezirke sowie der Kirchen und der Gewerkschaften anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

IV. Gesamtabstimmung:

1. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, weiterhin bis zu 3 verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr in der City und je Stadtteil im Rahmen des Ladenöffnungsgesetzes NRW (LÖG NRW) sowie unter Beachtung des Bundesverwaltungsgerichtsurteils vom 11.11.2015 (BVerwG 8 CN 2.14) und des Bundesverfassungsgerichts vom 01.12.2009 zu prüfen und zur Beschlussfassung den Ratsgremien vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Reaktivierung der Konsensrunde unter einer ausgewogenen Beteiligung des Einzelhandels der City und der Stadtbezirke sowie der Kirchen und der Gewerkschaften anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe Piraten und der Ratsmitglieder Zimmermann (Gruppe GUT) und Wortmann (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

3.1.9 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Anwachsen der Drogenszene am Ebertplatz durch afrikanische Dealer" AN/1321/2017

Beschluss:

Zur Entschärfung der Drogenszene am Ebertplatz, vor allem durch afrikanische Dealer, beschließt der Rat der Stadt Köln

1. die Schankerlaubnis für bekannte Lokalitäten, die als Aufenthaltsschwerpunkte dienen, zu überprüfen,
2. Dealern Platzverweise zu erteilen,
3. bei Kontrolle der Personalien und festgestellten, strafbaren Auffälligkeiten ohne Wohnsitz in Köln einen Stadtverweis zu erteilen,
4. den Aufenthaltsstatus zu klären und ggfs. Abschiebehaft zu veranlassen,

5. festzustellen, ob der Besagte in anderen Kommunen bereits auffällig war, um durch eine Zusammenführung von strafbaren Auffälligkeiten eine Gesamtstrafe bewirken zu können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

3.1.10 Antrag der Gruppe Piraten betreffend "Bürgermeister*innen-Austausch mit Partnerstädten" AN/1337/2017

**Stellungnahme der Verwaltung vom 26.09.2017
2969/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln bittet die Stadtverwaltung, eine Anfrage bei den Partnerstädten für einen „Bürgermeisterinnen und -meister“-Tausch zu starten. Bei der Anfrage sollen die Vorteile, die beide Städte durch diesen Erfahrungsaustausch erleben könnten, dargelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe Piraten und bei Stimmenthaltungen der Ratsmitglieder Zimmermann (Gruppe GUT) und Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

3.1.11 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Aggressives Betteln und aggressive Obdachlose in Köln" AN/1322/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt zur Eindämmung des Bettelunwesens und der zunehmenden Obdachlosigkeit durch die Migration aus Südosteuropa die Veranlassung einer verstärkten Kontrolle mit dem Ziel,

1. Ordnungswidrigkeiten festzustellen und zur Anzeige zu bringen,

2. entsprechende Bußgelder bis 1.000 € zu verhängen,
3. ihren Aufenthaltsstatus festzustellen, um bei Ausreisepflichtigen eine Abschiebung zu veranlassen, ggfs. mit vorheriger Festsetzung in Abschiebeanstalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **abgelehnt**.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.2.1 Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler; Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.06.2017 zur erneuten Prüfung von Potenzialflächen für den Wohnungsbau 2298/2017

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (vergleiche Ziffer III – Seite 5).

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Unterhaltung und Pflege des öffentlichen Raums aus einer Hand"

**Antwort der Verwaltung vom 26.09.2017
1563/2017**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

4.2 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Sicherheit im Straßenverkehr" AN/1032/2017

**Antwort der Verwaltung vom 28.09.2017
2152/2017**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.
Frau Beigeordnete Blome beantwortet die Nachfragen von Ratsmitglied Zimmermann.

**4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Transferaufwendungen "Bildung und Teilhabe" im Haushaltsplan 2016/2017"
AN/1033/2017**

**Antwort der Verwaltung vom 10.08.2017
2409/2017**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.4 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Transferaufwendungen "Interkulturelle Hilfen" im Haushaltsplan 2016/2017"
AN/1034/2017**

**Antwort der Verwaltung vom 26.09.2017
2616/2017**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.5 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Pendlerverkehr per Fahrrad – Radverbindung Hürth-Köln"
AN/1039/2017**

**Antwort der Verwaltung vom 18.08.2017
2370/2017**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.6 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Mögliche Unterstützung antifaschistischer Gruppierungen durch Zuwendungen der Stadt Köln"
AN/1323/2017**

**Antwort der Verwaltung vom 28.09.2017
3004/2017**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.7 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Freiwillige Weiterführung des Rates für Integration"
AN/1324/2017**

Diese Angelegenheit wird bis zur kommenden Arbeitssitzung des Rates – am 14.11.2017 – zurückgestellt.

**4.8 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "COP 23 – Erreicht die Stadt Köln ihre Klimaschutzziele?"
AN/1345/2017**

Diese Angelegenheit wird bis zur kommenden Arbeitssitzung des Rates – am 14.11.2017 – zurückgestellt.

**4.9 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen in Köln mit dramatischem Einbruch – was tut die Oberbürgermeisterin?"
AN/1355/2017**

Diese Angelegenheit wird bis zur kommenden Arbeitssitzung des Rates – am 14.11.2017 – zurückgestellt.

**4.10 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Sachstand zur Umsetzung des neuen Glücksspielrechts und der Schließung von illegalen Wettbüros in Köln"
AN/1360/2017**

**Antwort der Verwaltung vom 28.09.2017
2961/2017**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.11 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Symposium Silvester 2017: Was plant die Stadt Köln an Silvester?"
AN/1365/2017**

Diese Angelegenheit wird bis zur kommenden Arbeitssitzung des Rates – am 14.11.2017 – zurückgestellt.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

**6.1.1 Anpassung der Hauptsatzung der Stadt Köln
0207/2017**

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 16. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.1.2 Beschluss einer Satzung nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) für das Gebiet der Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße 2486/2017

Beschluss:

1. Der Rat nimmt das Ergebnis des Quorums und der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die Satzung nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) für das Gebiet der Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße gemäß Anlage 3.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - die Abgabe für die Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße bei den abgabepflichtigen Grundeigentümerinnen, Grundeigentümern und Erbbauberechtigten einzuziehen und
 - abzüglich einer Verwaltungspauschale i.H.v. 3 % der beantragten Maßnahmensumme an den Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße e. V. zur Finanzierung der Maßnahmen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.2.1 Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung für das Rheinische Bildarchiv 2275/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung für das Rheinische Bildarchiv der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 1) einschließlich der ergänzenden Regelungen zu § 3 (3) der Entgelt- und Benutzungsordnung des Rheinischen Bildarchives (Anlage 2).

Gleichzeitig beschließt der Rat die Aufhebung der bisherigen Entgeltordnung des Rheinischen Bildarchives in der Fassung vom 06. April 2005.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

6.4 Sonstige städtische Regelungen

6.4.1 Änderung der Richtlinie für Dienstreisen der Bürgermeister, der Ratsausschüsse und einzelner Ratsmitglieder 2229/2017

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Neufassung der Richtlinie für Dienstreisen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, der Ratsausschüsse sowie einzelner Mandatsträgerinnen und Mandatsträger (bisher: Richtlinie für Dienstreisen der Bürgermeister, der Ratsausschüsse und einzelner Ratsmitglieder) in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.
2. Der Rat beschließt die als Anlage 3 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln vom 27.07.2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2017 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2016 und 2017.
2743/2017**

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 01.07.2017 bis 04.09.2017 für das Haushaltsjahr 2017 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2017 hinausgehende (überplanmäßige) Aufwendungen

Die folgenden Mehraufwendungen wirken sich, sofern sie zahlungswirksam sind, in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die haushaltsneutral durch Umschichtungen gedeckt wurden.

1. **26.500,00 EUR** in **Teilplan 0801** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Deckung: Wenigeraufwand i. H. v. 26.500,00 EUR in **Teilplan 0111** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2017 hinausgehende (überplanmäßige) Auszahlung für Investitionen

1. **48.990,00 EUR** in **Teilplan 0209** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen); Finanzstelle 0000-0209-0-0001

Deckung: Wenigerauszahlungen i. H. v. 48.990,00 EUR in Teilplan 0212 in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen)

Aufwendungen für die im Haushaltsjahr 2017 keine Mittel veranschlagt sind (außerplanmäßige Aufwendungen)

Alle folgenden Mehraufwendungen wirken sich in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die teilweise haushaltsneutral durch Umschichtungen gedeckt wurden.

1. **1.664,98 EUR** in **Teilplan 0504** in Zeile 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)

Deckung: Wenigeraufwendungen i. H. v. 1.664,98 EUR in **Teilplan 0504** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

8 Überplanmäßige Aufwendungen

8.1 Nachträgliche Genehmigung überplanmäßiger Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen im Sozialbereich im Haushaltsjahr 2016 2261/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt zur Finanzierung von unabweisbaren Mehrbedarfen im Haushaltsjahr 2016 folgende überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen in

Teilplan 0501 – Leistungen nach dem SGB XII – Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen -	in Höhe von 2.927.399,58 €
Teilplan 0503 – Weitere soziale Pflichtleistungen - Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen -	in Höhe von 8.043.905,50 €
Teilplan 1005 – Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit – Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen -	in Höhe von 48.681,00 €
Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen -	in Höhe von 500.037,03 €
Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen	in Höhe von 499.238,06 €

Summe der Mehraufwendungen **12.019.261,17 €**

Die Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Mehrerträge

in Teilplan 0501 – Leistungen nach dem SGB XII - , Teilplanzeile 03 – sonstige Transfererträge	in Höhe von 3.327.431,79 €
in Teilplan 0502 – Kommunale Leistungen nach dem SGB II - Teilplanzeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen -	in Höhe von 5.339.417,81 €
in Teilplan 0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen - Teilplanzeile 03 – sonstige Transfererträge	in Höhe von 1.600.633,48 €
Teilplanzeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen -	in Höhe von 1.100.185,27 €
in Teilplan 1005 – Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit Teilplanzeile 03 – sonstige Transfererträge	in Höhe von 651.592,82 €

Summe der Mehrerträge **12.019.261,17 €**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Überplanmäßige Mehrauszahlung im Teilfinanzplan 0209 – Ausländerangelegenheiten, Haushaltsjahr 2017 1804/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung investiver Mehrauszahlungsermächtigungen in Höhe von 151.010 € im Teilfinanzplan 0209 – Ausländerangelegenheiten, Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen, Finanzstelle 0000-0209-0-0001 - Beschaffung beweglichem Anlagevermögen im Haushaltsjahr 2017.

Die Deckung erfolgt im Haushalt 2017 durch investive Wenigerauszahlungen im Teilfinanzplan 0212 – Brand und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 3701-0212-0-0100 - Kraftfahrzeuge.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2018 bis 2021 0588/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – im Teilplan 0416- Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 nachfolgende Zuschüsse zur Strukturförderung (Institutionelle Förderung) zu gewährleisten:

- „Afrika Film Festival“ von FilmInitiativ Köln e.V. 50.000 €
- „Köln im Film“ von Köln im Film e.V. 25.000 €
- „SoundTrack_Cologne“ von Televisor Troika GmbH 35.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**10.2 Kolb-Halle an der Helmholtzstraße in Köln-Ehrenfeld;
hier: Vorgaben an die Eigentümerin NRW Urban GmbH & Co. KG zum
Grundstücksverkauf gemäß den Richtlinien des Grundstücksfonds NRW
1733/2017**

**Beschluss gemäß Empfehlungen des Liegenschaftsausschusses aus seiner
Sitzung am 19.09.2017 und des Stadtentwicklungsausschusses aus seiner Sit-
zung am 21.09.2017:**

1. Der Rat beschließt, einer Veräußerung des Grundstückes "Kolb-Halle" (Anlage 1, Flurstücke 524, 565 und 566, Flur 74, Gemarkung Müngersdorf) durch die Eigentümerin NRW.Urban GmbH & Co. KG gemäß den Richtlinien für Ankauf, Freilegung, Baureifmachung und Wiederveräußerung von Gewerbe-, Industrie- und Verkehrsbrachen im Rahmen des "Grundstücksfonds Nordrhein-Westfalen" und des "Grundstücksfonds Ruhr", an den von NRW.Urban benannten Investor unter den folgenden Voraussetzungen, zuzustimmen.
2. Es ist bei der Veräußerung vertraglich festzuschreiben:
 - das vorliegende Planungs- und Nutzungskonzept (Anlage 3)
 - der Verbleib des Vereins "Wir selbst e. V. " gemäß des Planungs- und Nutzungskonzeptes (Anlage 3)
 - wohnen mit einem Anteil von mindestens 30 % öffentlich gefördertem Wohnungsbau
 - Realisierung einer mindestens dreizügigen Kindertagesstätte
3. NRW.Urban GmbH & Co. KG wird aufgefordert, die unter Ziffer 2. genannten Nutzungen durch geeignete Instrumente (zum Beispiel Grunddienstbarkeiten) dinglich zu sichern und eine Bauverpflichtung gegenüber dem Investor auszusprechen.
4. Im weiteren Verfahren sind die Anwohnerinnen und Anwohner weiterhin zu informieren sowie mit ihren Interessen anzuhören und angemessen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt.**

**10.3 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der eigenbetriebs-
ähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
1870/2017**

Beschluss:

1. Der Rat stellt gem. § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) i.V. m. § 4 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes e.E. der Stadt Köln den Jahresabschluss zum 31.12.2015 fest und beschließt, den Jahresfehlbetrag von 976.076,30 € mit dem vorgetragenen Bilanzgewinn auszugleichen.
2. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln hier: Auflösung der Kapitalrücklage 2176/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich gemäß § 10 Absatz 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen mit der Abdeckung des aus dem Geschäftsjahr 2011 stammenden Verlustes von 4.204.597,56 Euro durch eine entsprechende Auflösung der Kapitalrücklage einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016 2209/2017

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss 2016 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln mit einer Bilanzsumme von 392.724.894,87 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 4.809.872,86 Euro fest.
2. Der Rat erklärt sich damit einverstanden, dass der Jahresfehlbetrag 2016 von 4.809.872,86 Euro auf das Geschäftsjahr 2017 vorgetragen wird.

3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.6 Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler;
Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.06.2017 zur erneu-
ten Prüfung von Potenzialflächen für den Wohnungsbau**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zu-
rückgezogen** (vergleiche Ziffer III – Seite 5).

**10.7 Sanierung der Bühnen Köln - Planungsbeschluss für Werkstattneubau
2333/2017**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zu-
rückgezogen** (vergleiche Ziffer III – Seite 5).

**10.8 Beschlussvorlage zum Jahresabschluss 31.08.2016 des Gürzenich-
Orchesters Köln
2543/2017**

Beschluss:

1. Gemäß § 4 c der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters Köln in Verbindung mit § 26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) werden der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 26.5.2017 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH versehene Jahresabschluss zum 31.8.2016 sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2015 bis 31.8.2016 festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2015 bis zum 31.8.2016 in Höhe von EUR 1.044.361,88, der sich aus dem Jahresüberschuss 2015/2016 in Höhe von EUR 123.749,20 nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag von EUR 912.659,68 sowie Entnahmen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 7.953,00 ergibt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.9 Entwürfe der Gesamtabchlüsse 2011 - 2015
2595/2017**

Beschluss:

Der Rat nimmt die als Anlage beigefügten, von der Kämmerin aufgestellten und von der Oberbürgermeisterin bestätigten Entwürfe der Gesamtabchlüsse für die Jahre 2011 bis 2014 sowie 2015 zur Kenntnis. Er beschließt, den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung des Gesamtabchlusses 2015 gemäß § 116 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.10 Planungsbeschluss Tiefgarage Ebertplatz
3010/2015**

Beschluss gemäß Empfehlung des Verkehrsausschusses aus seiner Sitzung am 05.09.2017:

I. Beschluss gemäß Ziffer 1:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Planung und dem Bau einer Tiefgarage unterhalb der Platzfläche des Ebertplatzes **nicht** fest und stimmt zu, die Planung für die Tiefgarage **nicht** weiterzuverfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

II. Beschluss gemäß Ziffer 2:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, nunmehr die Gestaltungsplanung (unter Berücksichtigung der Leitlinien für die Ringstraßen) für den Ebertplatz wieder aufzunehmen, eine geeignete Abgrenzung zur Umgebung zu schaffen und für die Beteiligung der Stadtgesellschaft einen geeigneten Verfahrensvorschlag zu erarbeiten sowie im dritten Quartal 2017 den zuständigen Ausschüssen und der Bezirksvertretung eine Zeit- und Kostenplanung des Verfahrens vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Zimmermann (Gruppe GUT) und Wortmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe Piraten **zugestimmt**.

III. Beschluss gemäß Ziffer 3:

3. Die Verwaltung wird beauftragt unabhängig zur Planung Ebertplatz eine Konzeptausschreibung für Parken in Kombination mit Wohnen auf der städtischen Fläche an der Turiner Straße/ Dagobertstraße zu veranlassen und die Voraussetzungen für eine Umsetzung zu schaffen.

Darüber hinaus sollen in einem erweiterten Suchraum Optionen zur Realisierung von Anwohnerparkflächen geprüft werden, z.B. nächtliche Nutzung von Einzelhandelsparkplätzen, Nutzung der Bahnbögen etc.

In Ergänzung von **Ziffer 3** wird die Verwaltung mit folgenden zusätzlichen Maßnahmen beauftragt:

- a. Die vorhandenen freien Stellplatz-Kapazitäten in den Parkhäusern und Garageeinrichtungen der nördlichen Innenstadt sollen durch die Etablierung eines Parkleitsystems aktiviert werden. Dazu sind entsprechende konzeptionelle Vereinbarungen z. B. mit den Betreibern der Mediapark-Garage, der Saturn-Garage, der Tiefgarage Kaiser-Wilhelm-Ring, der Garage Am Klapperhof, der Garage am Hauptbahnhof und des Parkhauses am RheinTriadem zu treffen.
- b. Es soll geprüft werden, auf welche Art und Weise das vorhandene Potenzial von mindestens 120 Stellplätzen in den von der Deutschen Bahn AG verpachteten Bahnbögen, insbesondere im Bereich Eintrachtstraße bis Gereonswall, als kostenpflichtige Stellplätze für die Allgemeinheit bereitgestellt werden könnten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Zimmermann (Gruppe GUT) und Wortmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe Piraten **zugestimmt**.

IV. Gesamtabstimmung:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Planung und dem Bau einer Tiefgarage unterhalb der Platzfläche des Ebertplatzes **nicht** fest und stimmt zu, die Planung für die Tiefgarage **nicht** weiterzuverfolgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nunmehr die Gestaltungsplanung (unter Berücksichtigung der Leitlinien für die Ringstraßen) für den Ebertplatz wieder aufzunehmen, eine geeignete Abgrenzung zur Umgebung zu schaffen und für die Beteiligung der Stadtgesellschaft einen geeigneten Verfahrensvorschlag zu erarbeiten sowie im dritten Quartal 2017 den zuständigen Ausschüssen und der Bezirksvertretung eine Zeit- und Kostenplanung des Verfahrens vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt unabhängig zur Planung Ebertplatz eine Konzeptausschreibung für Parken in Kombination mit Wohnen auf der städtischen Fläche an der Turiner Straße/ Dagobertstraße zu veranlassen und die Voraussetzungen für eine Umsetzung zu schaffen.

Darüber hinaus sollen in einem erweiterten Suchraum Optionen zur Realisierung von Anwohnerparkflächen geprüft werden, z.B. nächtliche Nutzung von Einzelhandelsparkplätzen, Nutzung der Bahnbögen etc.

In Ergänzung von **Ziffer 3** wird die Verwaltung mit folgenden zusätzlichen Maßnahmen beauftragt:

- a. Die vorhandenen freien Stellplatz-Kapazitäten in den Parkhäusern und Garageeinrichtungen der nördlichen Innenstadt sollen durch die Etablierung eines Parkleitsystems aktiviert werden. Dazu sind entsprechende konzeptionelle Vereinbarungen z. B. mit den Betreibern der Mediapark-Garage, der Saturn-Garage, der Tiefgarage Kaiser-Wilhelm-Ring, der Garage Am Klapperhof, der Garage am Hauptbahnhof und des Parkhauses am RheinTriadem zu treffen.
- b. Es soll geprüft werden, auf welche Art und Weise das vorhandene Potenzial von mindestens 120 Stellplätzen in den von der Deutschen Bahn AG verpachteten Bahnbögen, insbesondere im Bereich Eintrachtstraße bis Gereonswall, als kostenpflichtige Stellplätze für die Allgemeinheit bereitgestellt werden könnten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe Piraten und von Ratsmitglied Zimmermann (Gruppe GUT) **zugestimmt.**

Anmerkung:

Ratsmitglied Zimmermann beantragt ziffernweise Abstimmung.

**10.11 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2016 - 2020
0169/2017**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt den vorliegenden Kinder- und Jugendförderplan 2016-2020 als Rahmenplanung. In dem Zeitraum von 2015 bis 2016 wurde er in einem intensiven Planungsprozess innerhalb der Jugendverwaltung, dem AK 80 und den Trägern der freien Jugendhilfe entwickelt und anschließend in einer Entwurfsfassung als Mitteilung im Jugendhilfeausschuss und in den Bezirksvertretungen ausführlich erörtert. Konkrete Kommentierungen und Anregungen sind in den Plan eingeflossen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die strategischen Aussagen des Kinder- und Jugendförderplans für die Detailplanungen der nächsten Jahre zu Grunde zu legen. Die Maßnahmenvorschläge sollen unter dem Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung in Abstimmung mit den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe im Arbeitskreis Jugend nach § 80 SGB VIII und unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sukzessive umgesetzt werden. Für Maßnahmen, deren Umsetzung haushaltsmäßige Auswirkungen haben, werden gesonderte Beschlüsse der politischen Gremien vorgesehen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Dezember 2018 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**10.12 Neugestaltung der Domumgebung
Städtebauliche Neugestaltung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse
Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung**

**der Domumgebung
hier: Konkretisierung der Beschlusslage
1495/2017**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (vergleiche Ziffer III - Seite 5).

**10.13 Einführung bzw. Ausbau des Berufsbildes „Notfallsanitäter und Notfallsanitäterin“ in der Feuerwehr und im Rettungsdienst Köln
2445/2017**

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Sicherstellung der Nachwuchsgewinnung sowie der Qualitätssicherung, die Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern im Rettungsdienst Köln weiter auszubauen und die weitere Kooperation mit den Kölner Hilfsorganisationen und den kommunalen Nachbarn zu prüfen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Kosten für die Notfallsanitäterausbildung nach § 14 Abs. 3 RettG als Kosten des Rettungsdienstes gelten. Die Verwaltung hat dementsprechend den Bedarf im Rettungsdienstbedarfsplan aufgenommen und mit den Kostenträgern abgestimmt. Die Finanzierung wurde per Runderlass vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW (MGEPA) vom 19.05.2015 - 234 - 0717.1.3.2 zunächst bis Ende 2018 geregelt (s. Anlage 2 + 3). Es erfolgt eine entsprechende Kostenerstattung durch die Kostenträger (Krankenkassen). Die Verwaltung geht dabei weiterhin von einer 100% Refinanzierung aus. Ab dem 01.01.2019 sind die Ansatzwerte durch die Beteiligten der Bedarfs- und Kostenplanung im Rettungsdienst gemeinsam festzulegen bzw. anzupassen, so dass eine evtl. erforderliche Satzungsanpassung der Rettungsdienstgebühren unverzüglich vorgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.14 Verlängerung der Maßnahmen des Frauenförderplans 2015 - 2017
2280/2017**

Beschluss:

Die Maßnahmen und Zielgrößen des 5. Frauenförderplans gelten bis zur Fertigstellung eines Gleichstellungsplans entsprechend den Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) bis 31.12.2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.15 Umbau des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Naumann-Straße 2, 51149 Köln zu einer Unterkunft für Geflüchtete - Baubeschluss 2465/2016

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (vergleiche Ziffer III – Seite).

10.16 Sanierung des städtischen Gebäudes Peter-Baum-Weg 22, 51069 Köln-Dünnwald - Einstellung der weiteren Planung 4096/2016

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (vergleiche Ziffer III – Seite 6).

10.17 5. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude 0420/2017

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1370/2017**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen, dass die vorliegende Beschlussvorlage wie folgt ergänzt bzw. geändert wird:

Nach Punkt 1 wird angefügt: Zum 31.12.2019 wird das Programm "Win-Win - für Köln" eingestellt.

Als neuer Punkt 3 wird angefügt. Das Stadtverschönerungsprogramm wird ebenfalls zum 31.12.2019 eingestellt. Projekte des Programmes müssen bis zu diesem Zeitpunkt entweder abgeschlossen sein oder im Kommunalen Beschäftigungsförderprogramm aufgegangen sein.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Verwaltungsvorlage:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die weitere Fortführung des Projektes „Win-Win – für Köln“, ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik bis zum 31.12.2019.
2. Er beauftragt die Verwaltung, die zur Umsetzung der Aufgabe erforderlichen und bisher bis zum 31.12.2017 befristet eingerichteten Stellen

1 Stelle StOI BGr. A10 LBesG NRW bzw. EG 9c TVöD
1 Stelle VB EG 4 TVöD,

bis zum 31.12.2019 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke., der FDP-Fraktion und bei Enthaltung von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

10.18 Mehrgenerationenhaus Lindweiler 2017 1422/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt hinsichtlich der überarbeiteten Zielsetzung im „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“:

- Die weitere Förderung der Anschlussteilnahme des „Sozialen Zentrum Lino-Club e.V.“ am „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ ab 2017 bis 2020 in Höhe von 10.000 € p.a..

- Das Mehrgenerationenhaus Köln-Lindweiler (Stadtteilzentrum Lindweiler) ist Bestandteil in der Planung der Kommune zum demographischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung (s. Integriertes Handlungskonzept (IHK) Lindweiler / Ratsbeschluss (2404/2014) vom 16.12.2014

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.19 Mitgliedschaft beim Betreuungsgerichtstag e.V. (BGT)
1440/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Stadt Köln dem Betreuungsgerichtstag e.V. (BGT) als Mitglied beitrifft. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich für öffentliche Verwaltungen auf derzeit 200,00 Euro.

Der Rat beauftragt das Amt für Soziales und Senioren der Stadt Köln, die Mitgliedschaft beim Betreuungsgerichtstag e.V. durch die Betreuungsstelle wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.20 Baubeschluss: Sanierung und Optimierung des Ki d S - Standortes Brücker Mauspfad 646
1588/2017**

Beschluss:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Sanierung und Optimierung des Standortes Brücker Mauspfad 646 der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln (Ki d S) i.H.v. rund 11.000.000 EUR brutto Baukosten zzgl. 875.000 EUR brutto Einrichtungskosten und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung. Die Weiterplanung erfolgt nach der jeweils gültigen Energieeinsparverordnung.

Die Finanzierung erfolgt aus Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 0601, Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung, bei Teilplanzeile 08, Auszahlungen für

Baumaßnahmen, Finanzstelle 5111-0601-9-2000 „Generalsanierung Brücker Mauspfad“. Die Finanzierung der Einrichtungskosten erfolgt frühestens zum Haushaltsjahr 2019 aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0601, Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung, bei Teilplanzeile 09, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.21 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7, 51063 Köln Mülheim und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft 1661/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt, Planungen zum Abbruch des Bestandsgebäudes auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7, 51163 Köln-Mülheim, Gemarkung Dünwald, Flur 61, Flurstück 117, sowie Planungen zu einem Neubau im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf diesem Grundstück aufzunehmen.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, Fachplaner mit der Vorplanung zur Neubebauung zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen (Statik, Vermessung, Bodengutachten, Schadstoffgutachten etc.) einzuholen. Die voraussichtlichen Planungskosten für die Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung Entwurfsplanung) belaufen sich auf rd. 230.000 € brutto.

Zur Finanzierung der erforderlichen investiven Auszahlungen in Höhe von insgesamt 230.000 € stehen für das Haushaltsjahr 2017 im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-1004-0-5999, Flüchtlings-WH, Mittel in Höhe von 230.000 € zur Verfügung. Diese Mittel werden im Rahmen einer Sollumbuchung bei der Finanzstelle 5620-1004-9-5195, Neubau Schönrather Str. 7, bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.22 Sanierung der städtischen Wohnhäuser Auf dem Ginsterberg 6-34, 50737 Köln-Weidenpesch - Einstellung der weiteren Planung 1708/2017

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (vergleiche Ziffer III – Seite 6).

10.23 Umsetzung Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK)

**Hier: Entfristung der Koordinationsstelle für Geschäftszentrenentwicklung und Initiativenmanagement im Amt für Stadtentwicklung und Statistik
2020/2017**

Beschluss:

Der Rat erkennt die große Bedeutung der Koordinationsstelle für Geschäftszentrenentwicklung und Initiativenmanagement zur nachhaltigen Stabilisierung und Förderung der Kölner Geschäftszentren und Sicherung der Nahversorgung in den Kölner Veedeln an. Um vorhandene Strukturen nachhaltig zu sichern oder zu reaktivieren, aber auch um neue Instrumente wie insbesondere gesetzliche Immobilien- und Standortgemeinschaften zu initiieren, konzeptionell zu unterstützen sowie administrativ umsetzen und begleiten zu können, beschließt der Rat

- zum Stellenplan 2018 die Entfristung der derzeit bis zum 31.12.2017 befristeten Stelle in der Wertigkeit EG 13 TVöD im Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

Die Finanzierung der zu entfristenden Stelle erfolgt wie bisher durch die Fortführung der Aufstockung des Personalkostenbudgets durch die Reduzierung der Sachmittel. Für den städtischen Haushalt entstehen keine zusätzlichen Belastungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.24 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft 2267/2017

Abstimmung über die Verwaltungsvorlage in der von Beigeordneter Dr. Rau mündlich geänderten Fassung (Aufnahme eines zusätzlichen Absatzes zur Anregung der BV Chorweiler):

Der Rat beschließt, Planungen zum Abbruch der Bestandsgebäude auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29-31, 50769 Köln-Merkenich, Gemarkung Worringen; Flur 89; Flurstücke 524 und 805, sowie Planungen zu einer Neubebauung im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf diesem Grundstück aufzunehmen.

Es soll eine Planung erfolgen für die Unterbringung von Familien zu 60 % der Wohnfläche sowie 40 % der Wohnfläche für andere Personen.

Zudem soll in der Nähe eine Kita errichtet werden gleichzeitig zum Bau des Gebäudes auf der Causemannstraße 29-31.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, Fachplaner mit der Vorplanung zur Neubebauung zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen (Statik, Vermessung, Bodengutachten, Schadstoffgutachten etc.) einzuholen. Die voraussichtlichen Planungskosten für die Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung Entwurfsplanung) belaufen sich auf rd. 330.000 € brutto.

Zur Finanzierung der erforderlichen investiven Auszahlungen in Höhe von insgesamt 330.000 € stehen für das Haushaltsjahr 2017 im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-1004-0-5999, Flüchtlings-WH, Mittel in Höhe von 330.000 € zur Verfügung. Diese Mittel werden im Rahmen einer Sollumbuchung bei der Finanzstelle 5620-1004-6-5113, Neubau Causemannstr. 29-31, bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

10.25 Drogenhilfekzept im Rahmen der Suchthilfeplanung 2017/2018 der Stadt Köln 2360/2017

Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/1415/2017

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

Der Rat möge beschließen:

Punkt 1 Des Beschlusstextes wird wie folgt geändert:

„Der Rat nimmt den von der Verwaltung initiierten Suchthilfeplanungsprozess mit dem Schwerpunkt illegale Drogen zur Kenntnis.

Der mit den Drogenhilfeträgern abgestimmte Entwurf eines ersten Bausteins dieses Suchthilfekonzepts sowie die weiteren Schritte bis 2018 sollen dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Entwicklung der Maßnahmen soll nach Maßgabe der jähr-

lichen Haushaltsplanung erfolgen. Der Prozess soll wissenschaftlich begleitet werden, um auch künftig u.a. über Konzepte zu verfügen, die sowohl den Betroffenen als auch den Anwohnerinnen und Anwohnern von Suchthilfeeinrichtungen gerecht werden.

Zur Verwirklichung vordringlicher unabweisbarer Hilfebedarfe beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung folgender Maßnahmen:“

Punkt 2 der Vorlage wird um folgenden Passus ergänzt:

„Im Rahmen der weiteren Planung legt die Verwaltung dem Rat Informationen über Beratungsmöglichkeiten, die Zahl der Drogenkonsumplätze, der Organisation des inhalativen Konsums, Mitnahme alkoholischer Getränke Öffnungszeiten und dem Personalkonzept zur Entscheidung vor.

Die Kriterien sowie deren Gewichtung für die Vergabe an einen Träger des Drogenkonsumraums sind vor der Ausschreibung dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Punkt 6 der Vorlage wird der Beschlusstext wie folgt geändert:

„Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für eine Teilverlagerung der Substitutionsambulanz von Gesundheitsamt und Drogenhilfe gGmbH in der Lungengasse 13-17 zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Ziffer 1 der Verwaltungsvorlage:

1. Der Rat nimmt den von der Verwaltung initiierten Suchthilfeplanungsprozess mit dem Schwerpunkt illegale Drogen und den in Anlage 1 beschriebenen Entwurf eines ersten Bausteins des in Arbeit befindlichen Drogenhilfekonzpts zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die darin beschriebenen Meilensteine nach Maßgabe der jährlichen Haushaltsplanung zu entwickeln und umzusetzen. Dies soll wissenschaftlich begleitet werden.

Zur Verwirklichung vordringlicher unabweisbarer Hilfebedarfe beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung folgender Maßnahmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion, der Gruppe pro Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

III. Beschluss gemäß Ziffer 2 der Verwaltungsvorlage:

2. Fortführung der Planungen für den Drogenkonsumraum in Neumarktnähe

Der Rat beschließt, das Drogenhilfeangebot mit Drogenkonsumraum in Neumarktnähe nach der vorgelegten Planung zu realisieren und ermächtigt die Verwaltung, den hierfür erforderlichen Umbau im finanziellen Umfang von ca. 750.000 € zu beauftragen.

Die Finanzierung der erforderlichen Umbaukosten erfolgt aus noch nicht gebundenen Haushaltsmitteln, die in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 zur Realisierung des Drogenkonsumraums im Rahmen des veranschlagten Budgets verfügbar sind.

Aufgrund der rechtlichen Anforderungen an den Betrieb von Drogenkonsumräumen muss die Stadt Köln wegen der spezifischen Raumsituation im geplanten Objekt zusätzliche personelle Anforderungen für den Betrieb der Einrichtung erfüllen (die Einsehbarkeit der Konsumplätze muss räumlich und personell jederzeit gewährleistet sein). Hierzu beauftragt der Rat die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 116.400 € für das Haushaltsjahr 2018 und 369.000 € jährlich ab 2019 ff. zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion, der Gruppe pro Köln zugestimmt.

IV. Beschluss gemäß Ziffer 3 der Verwaltungsvorlage:

3. Verstetigung des Drogenhilfeangebotes am Hauptbahnhof (KAD I) im Umfang des Ratsbeschlusses vom 11.07.2017

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 226.500 € ab 2018ff. zuzüglich der jährlichen Tarifsteigerung (2%) im TP 0701 - Gesundheitsdienste bei TPZ 15 - Transferaufwendungen, zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Gruppe pro Köln zugestimmt.

V. Beschluss gemäß Ziffer 4 der Verwaltungsvorlage:

4. Planung und Umsetzung weiterer dezentraler niedrigschwelliger Drogenhilfeangebote (inkl. Drogenkonsumraum) an den Szenestandorten in Mülheim und Kalk

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der kurzfristigen Suche und Anmietung geeigneter Räumlichkeiten in den Stadtteilen Mülheim und Kalk.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Mülheim in Höhe von 500.000 € ab 2018 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2019ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Mülheim weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Kalk in Höhe von 350.000 € ab 2019 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2020ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Kalk weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **zuge-**
stimmt.

VI. Beschluss gemäß Ziffer 5 der Verwaltungsvorlage:

5. Zusätzliche Beratungsangebote (Kontaktstellen) in weiteren Sozialräumen mit besonderer Drogenproblematik

- a. Der Rat beschließt, die in Porz und Meschenich vorhandenen Beratungsangebote für drogengebrauchende Menschen zu erweitern und in Chorweiler ein neues Hilfsangebot für Menschen mit einer Gefährdung und Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen einzurichten.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Meschenich in Höhe von 210.000 € ab 2020 ff. und für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Porz in Höhe von 250.000 € ab 2020 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für ein Angebot im Stadtteil Chorweiler in Höhe von 350.000 € ab 2021 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

- b. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Bedarfe in weiteren Hotspots zu prüfen und dem Rat ggfs. weitere erforderliche Maßnahmen zur Entscheidung vorzulegen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **zuge-**
stimmt.

VII. Beschluss gemäß Ziffer 6 der Verwaltungsvorlage:

6. Teilverlagerung Substitutionsambulanz

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Teilverlagerung der Substitutionsambulanz von Gesundheitsamt und Drogenhilfe gGmbH in der Lungengasse 13-17 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln zugestimmt.

VIII. Gesamtabstimmung:

1. Der Rat nimmt den von der Verwaltung initiierten Suchthilfeplanungsprozess mit dem Schwerpunkt illegale Drogen und den in Anlage 1 beschriebenen Entwurf eines ersten Bausteins des in Arbeit befindlichen Drogenhilfekonzpts zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die darin beschriebenen Meilensteine nach Maßgabe der jährlichen Haushaltsplanung zu entwickeln und umzusetzen. Dies soll wissenschaftlich begleitet werden.

Zur Verwirklichung vordringlicher unabweisbarer Hilfebedarfe beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung folgender Maßnahmen:

2. Fortführung der Planungen für den Drogenkonsumraum in Neumarktnähe

Der Rat beschließt, das Drogenhilfeangebot mit Drogenkonsumraum in Neumarktnähe nach der vorgelegten Planung zu realisieren und ermächtigt die Verwaltung, den hierfür erforderlichen Umbau im finanziellen Umfang von ca. 750.000 € zu beauftragen.

Die Finanzierung der erforderlichen Umbaukosten erfolgt aus noch nicht gebundenen Haushaltsmitteln, die in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 zur Realisierung des Drogenkonsumraums im Rahmen des veranschlagten Budgets verfügbar sind.

Aufgrund der rechtlichen Anforderungen an den Betrieb von Drogenkonsumräumen muss die Stadt Köln wegen der spezifischen Raumsituation im geplanten Objekt zusätzliche personelle Anforderungen für den Betrieb der Einrichtung erfüllen (die Einsehbarkeit der Konsumplätze muss räumlich und personell jederzeit gewährleistet sein). Hierzu beauftragt der Rat die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 116.400 € für das Haushaltsjahr 2018 und 369.000 € jährlich ab 2019 ff. zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

3. Verstetigung des Drogenhilfeangebotes am Hauptbahnhof (KAD I) im Umfang des Ratsbeschlusses vom 11.07.2017

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 226.500 € ab 2018ff. zuzüglich der jährlichen Tarifsteigerung (2%) im TP 0701 - Gesundheitsdienste bei TPZ 15 - Transferaufwendungen, zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

4. Planung und Umsetzung weiterer dezentraler niedrigschwelliger Drogenhilfeangebote (inkl. Drogenkonsumraum) an den Szenestandorten in Mülheim und Kalk

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der kurzfristigen Suche und Anmietung geeigneter Räumlichkeiten in den Stadtteilen Mülheim und Kalk.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Mülheim in Höhe von 500.000 € ab 2018 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2019ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Mülheim weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Kalk in Höhe von 350.000 € ab 2019 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2020ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Kalk weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

5. Zusätzliche Beratungsangebote (Kontaktstellen) in weiteren Sozialräumen mit besonderer Drogenproblematik

- a. Der Rat beschließt, die in Porz und Meschenich vorhandenen Beratungsangebote für drogengebrauchende Menschen zu erweitern und in Chorweiler ein neues Hilfsangebot für Menschen mit einer Gefährdung und Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen einzurichten.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Meschenich in Höhe von 210.000 € ab 2020 ff. und für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Porz in Höhe von 250.000 € ab 2020 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für ein Angebot im Stadtteil Chorweiler in Höhe von 350.000 € ab 2021 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

- b. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Bedarfe in weiteren Hotspots zu prüfen und dem Rat ggfs. weitere erforderliche Maßnahmen zur Entscheidung vorzulegen

6. Teilverlagerung Substitutionsambulanz

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Teilverlagerung der Substitutionsambulanz von Gesundheitsamt und Drogenhilfe gGmbH in der Lungengasse 13-17 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln sowie bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion und von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

10.26 Entwurf des Jahresabschlusses 2016 2669/2017

Beschluss:

Der Rat nimmt den als Anlage beigefügten, von der Kämmerin aufgestellten und von der Oberbürgermeisterin bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2016 zur Kenntnis und beschließt, den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 gemäß § 101 Gemeindeordnung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.27 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2017 2422/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt,

einen Betrag in Höhe von 1.000 € an das Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung, vertreten durch Caritasverband der Stadt Köln e.V./Antidiskriminierungsbüro, für ein Coaching der Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsorganisationen im Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung

zu vergeben.

Es handelt sich dabei um Teilbeträge aus den verbliebenen Mitteln für 2017 im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, „Antirassismustraining“ unter Zeile 15, Transferleistungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **zuge-**
stimmt.

**10.28 Verteilung verbleibender Mittel zur Förderung Interkultureller Zentren in
2017
2492/2017**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Verwendung der noch nicht verfügbaren Haushaltsmittel 2017 in Höhe von 6.000 € wie folgt:

- das Alevitische Kulturzentrum Porz e.V. wird in die regelmäßige Förderung als kleines Interkulturelles Zentrum mit 4.000 € / Jahr aufgenommen;
- mit den verbleibenden Restmitteln in Höhe von 2000 € wird in 2017 erneut das Interkulturelle Zentrum des Runden Tisches Buchforst unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln **zuge-**
stimmt.

**10.29 Gestaltungshandbuch der Stadt Köln
1120/2017**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zu-**
rückgezogen (vergleiche Ziffer III – Seite 6).

**10.30 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2017
1909/2017**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zu-
rückgezogen (vergleiche Ziffer III – Seite 6).

**10.31 Errichtung eines Bildungsgangs Berufliches Gymnasium für Wirtschaft und Verwaltung, Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg (BK 01)
3018/2016**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt gemäß § 81 Schulgesetz NRW (SchulG) die Errichtung des folgenden Bildungsgangs:

**Berufliches Gymnasium für Wirtschaft und Verwaltung
Fachbereich: Wirtschaft und Verwaltung
Bildungsgang: Allgemeine Hochschulreife (Betriebswirtschaftslehre)**

gemäß § 22 Absatz 5 Nr. 3 SchulG und Anlage D der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK) zum 01.08.2018 am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg, Brüggener Straße 1, 50969 Köln (BK 01).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.32 Schulrechtliche Errichtung der Gesamtschule Wasseramselweg – Start der Schule bis zum Umzug in den Neubau am benachbarten Interimsstandort Wasseramselweg in anzumietenden Räumlichkeiten zum Schuljahr 2018/19
1711/2017**

Beschluss:

1. Aufbauend auf seinem Grundsatzbeschluss vom 12.05.2015 (Session 1033/2015) zur Aufnahme der Planung zur Errichtung einer Gesamtschule für 6 Züge der Sekundarstufe I und 5 Züge der Sekundarstufe II mit 1-fach Turnhalle und 3-fach Turnhalle am Standort Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang beschließt der Rat den zeitnahen Start der neuen Schule am Interimsstandort Wasseramselweg, 50829 Köln, in zunächst angemieteten Gebäuden (schulrechtliche Errichtung der Gesamtschule zum Schuljahr 2018/19) gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Schule startet mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangswise auf. Nach Fertigstellung des Neubaus Wasseramselweg zieht die Schule von ihrem Interimsstandort dorthin um.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 SchulG, dass die Gesamtschule in Verbindung mit § 9 Abs. 1 SchulG als gebundene Ganztagschule geführt wird.

3. Der Rat der Stadt Köln bittet die Schulkonferenz der Gesamtschule Wasseramselweg bei der Entscheidung über das pädagogische Angebot der Schule das gemeinsame Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf von Anfang an zu berücksichtigen.
4. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2018 die Zusetzung von insgesamt 2,3 Stellen Verwaltungsbeschäftigte/r (Schulsekretär/in) EGr. E7 TVöD für die neue Gesamtschule in Vogelsang. Die jeweils für die Schuljahre anteiligen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend bereitgestellt. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Finanzmittel (ggf. Personal- und/oder Sachkosten) für die schulrechtliche Errichtung und Inbetriebnahme der Gesamtschule am Interimsstandort Wasseramselweg ab Start der Gesamtschule zum Schuljahr 2018/19 und für die Inbetriebnahme des Neubaus auf dem Grundstück Wasseramselweg frühestens ab dem Haushaltsjahr 2022 gemäß den Ausführungen in der Begründung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitzustellen.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der Schule zu stellen.
7. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.33 Errichtung eines neuen Schulgebäudes sowie einer 6-fach Sporthalle für die Willy-Brandt-Gesamtschule Im Weidenbruch 214, 51061 Köln Baubeschluss 2321/2017

Beschluss:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Neubau eines Schulgebäudes mit 6-fach Turnhalle für die Willy-Brandt-Gesamtschule, Im Weidenbruch 214, 51061 Köln-Höhenhaus nach Passivhausstandard mit Gesamtkosten in Höhe von brutto 102.681.110 € (rd. 95,8 Mio. € Gesamtbaukosten zzgl. rd. 6,2 Mio. € Einrichtungskosten – inkl. 181.457 € Einrichtungskosten für Mensaküche), stellt den

Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung mit der Submission, Baudurchführung und Einrichtung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag von 10 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten gem. Kostenberechnung. Dies entspricht einem Betrag von 8.804.955 €

Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städt. Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises. Auf Basis der derzeitigen Flächenverrechnungspreises ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inkl. Nebenkosten und Reinigung i.H.v. rd. 2,61 Mio. €, die voraussichtlich ab Haushaltsjahr 2020 aus bereits veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand finanziert wird. Die konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rd. 3,6 Mio. € sind frühestens im Haushaltsjahr 2020 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand, zu veranschlagen. Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von rd. 2,4 Mio. € erfolgt frühestens zum Haushaltsjahr 2020 aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Die weiteren investiven Einrichtungskosten in Höhe von rd. 0,2 Mio. € sind durch die Fördermaßnahme Gute Schule 2020 förderfähig und entfallen auf die Medientechnik PZ.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.34 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Bickendorf, Westend und Ossendorf" 2481/2017

Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses aus seiner Sitzung am 21.09.2017 und des Finanzausschusses am 25.09.2017:

1. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-NR. 2899/2016) erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“ (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung

der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.

2. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 2,2 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021 ff. in Höhe von 2,9 Mio. € für die Gesamtmaßnahmen des ISEKs für den Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“, wurde nachrichtlich aufgeführt. Die Anmeldung zum Haushaltsplan-Entwurf 2018 inkl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2021 erfolgte aufgrund der aktualisierten Planung.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ **auch unter Einbeziehung der jetzt schon vorhandenen Akteure im Sozialraum.**
 - B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, die im Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
 - C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

10.35 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Humboldt / Gremberg und Kalk" 2488/2017

Beschluss:

- 1 Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016) erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ (siehe Anlage 1).
Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.

- 2 Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im ISEK für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 3,9 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff in Höhe von 2,4 Mio. € für die Gesamtmaßnahmen des ISEKs für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“, wurde nachrichtlich aufgeführt. Die Anmeldung zum Haushaltsplan-Entwurf 2018 inkl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2021 erfolgte aufgrund der aktualisierten Planung.

- 3 Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des ISEKs für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.
 - B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des ISEKs, die im Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
 - C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.36 Bürgerhaushalt 2016 - Umsetzung der Vorschläge 2629/2017

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (vergleiche Ziffer III – Seite 6).

**10.37 Besetzung der Stelle der/des Beigeordneten Dezernat VI - Stadtentwicklung, Planen und Bauen
2892/2017**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.
AN/1417/2017**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.:

In der Anlage zur Verwaltungsvorlage (Entwurf Ausschreibungstext) ist als weiterer Spiegelstrich auf Seite 2 einzufügen:

- Besondere Erfahrungen und Kenntnisse bei der Planung und Realisierung von Wohnungsbau und auf dem Gebiet des Schulbaus in einer wachsenden Stadt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion, der Gruppe pro Köln gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Gruppe GUT) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß mündlich vorgetragenem Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Folgende Voraussetzung wird aus dem Anforderungsprofil gestrichen:

“Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst (Große Staatsprüfung)“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke. **zugestimmt**.

III. Beschluss über die so geänderte Vorlage:

Der Rat beschließt mit der Maßgabe folgender Änderung:

**Folgende Voraussetzung wird aus dem Anforderungsprofil gestrichen:
“Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst (Große
Staatsprüfung)“**

gemäß § 71 GO NRW die Stelle der/des Beigeordneten Dezernat VI – Stadtentwicklung, Planen und Bauen auszuschreiben und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der dafür notwendigen Schritte einschließlich der Beauftragung eines Personalberatungsunternehmens.

Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.38 Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2017 bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0310, Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke 2041/2017/1

Beschluss:

1. Der Rat nimmt gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO und § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Gesamtinstandsetzung der Mülheimer Brücke“ in Höhe von 71,83 Mio. € auf neu 188,14 Mio. € zur Kenntnis.

Hierin enthalten ist ein Risikozuschlag in Höhe von 15 % (24,54 Mio. €) der Bruttogesamtkosten der Maßnahme. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget (163,6 Mio. Euro) ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Etwaige Risiken, die sich aus dem Baugeschehen heraus ergeben, werden entsprechend der Beschlussfassung zur Vorlage 1105/2016 somit nach wie vor mit einem max. Risikozuschlag in Höhe von 15% der Bruttogesamtkosten der Maßnahme angesetzt. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung in den politischen Gremien verfügen.

Die Kosten für Rekultivierung und Wiederherstellung werden entsprechend dem Beschluss zur Vorlage 1105/2016 unverändert mit 5,71 Mio. € beziffert. Die Kosten für die Planung, Beratung und Serviceleistungen werden mit 12,50 Mio. € be-

wertet. Dies entspricht einer Summe von 18,21 Mio. € und schließt dabei weitere planerische Bedarfe, auch im Zuge der Bauausführung, mit ein.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe der Hauptbauleistungen an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot und genehmigt hierfür Gesamtbaukosten in Höhe von maximal 138,62 Mio. €.
3. Der Rat stimmt zu, dass die Verwaltung das Projekt der „Gesamtinstandsetzung der Mülheimer Brücke“ in Form der in der Anlage zur Beschlussvorlage dargestellten Projektstruktur durchführt. Gleichzeitig richtet die Verwaltung wegen der stadtweiten Bedeutung der Maßnahme unter der Federführung des Dezernates für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur ein Lenkungsgremium ein, das mit entscheidungsbefugten Personen der mitwirkenden Dezernate/Fachämter besetzt ist und die kosten- und termintreue Umsetzung des Projektes unterstützt.
4. Der Rat stimmt weiterhin zu, dass dem federführenden Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau – abweichend von der Kölner Vergabeordnung – für die Durchführung der Baumaßnahme die Kompetenzen der vollumfänglichen Nachtragsbearbeitung (einschl. Verhandlung) sowie der verantwortlichen Durchführung von noch nicht vor der Beschlussfassung eingeleiteten Vergabeverfahren nach VOB, VOL bzw. VgV unter Beachtung der einschlägigen stadtinternen Compliance-Vorgaben und Zuständigkeiten des Rechnungsprüfungsamtes übertragen werden.
5. Der Rat erkennt aufgrund mangelnder Personalressourcen und zur Sicherstellung der bauherrnseitigen Aufgaben, den Bedarf für die externe Bereitstellung von Leistungen für die technische Bauüberwachung, Planmanagement, Projektsteuerung und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 6,78 Mio. € (brutto) an und beauftragt die Verwaltung die zuvor genannten Leistungen an fachkundige und leistungsfähige externe Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion **zugestimmt.**

Anmerkung:

Ratsmitglied Hoyer verlässt die Sitzung endgültig.

10.39 Maßnahmenpaket zur Stärkung und Optimierung der Gebäudewirtschaft 2912/2017

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. AN/1416/2017

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.:

Folgende Punkte sollen den Beschlusspunkten hinzugefügt werden:

5. Es soll eine Prozessvereinbarung mit dem Personalrat geschlossen werden. Die Vorschläge der Gebäudewirtschaft über eine neue Organisationsstruktur vom 11. August 2015 sollen dabei einbezogen werden.
6. Die zusätzlichen EG 13 und EG 14 Stellen sollen intern und extern ausgeschrieben werden.
Sachgrundlose Befristungen werden entfristet und in Zukunft nicht mehr angewandt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion, der Gruppe pro Köln, der Gruppe Piraten sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Zimmermann (Gruppe GUT) und Wortmann (Freie Wähler Köln) gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **abgelehnt.**

II. Beschluss gemäß Ziffer 1 der Verwaltungsvorlage:

1. Der Rat beschließt die 13. Satzung zur Änderung der Satzung der Gebäudewirtschaft in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung und damit die Einrichtung einer kaufmännischen und einer technischen Betriebsleitung, die gemeinsam die geschäftsführende Betriebsleitung bildet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

III. Beschluss gemäß Ziffer 2 der Verwaltungsvorlage:

2. Der Rat stimmt dem Bedarf zur Beauftragung eines Interimsmanagers für die Gebäudewirtschaft für einen Zeitraum von bis zu 3 Jahren mit einer Auftragssumme von bis zu 250.000 Euro netto p.a. zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

IV. Beschluss gemäß Ziffer 3 der Verwaltungsvorlage:

3. Der Rat nimmt das Prüfergebnis zu der mit Beschluss des Rates vom 04.04.2017 (Vorlage 0864/2017, TOP 10.29, Beschluss Nr. 2) beauftragten Prüfung möglicher Modelle für die Gründung einer selbstständigen Organisationsform zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer stadtinternen Projektorganisation weiterzuverfolgen und jenseits des TU-/GU-15-Schulbaumaßnahmenpakets auch bei anderen Schulbauprojekten anzuwenden bzw. in diesem Zuge weiterzuentwickeln. Von einer Detailuntersuchung für die Vorbereitung einer selbstständigen Organisationsform nach einem GmbH-Modell wird vorerst abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

V. Beschluss gemäß Ziffer 4 der Verwaltungsvorlage:

4. Der Rat stimmt dem Bedarf zur Beauftragung eines externen Dienstleisters für den Aufbau eines Technischen Gebäudemanagements mit einer Auftragssumme von bis zu 2,5 Millionen Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

VI. GesamtAbstimmung:

1. Der Rat beschließt die 13. Satzung zur Änderung der Satzung der Gebäudewirtschaft in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung und damit die Einrichtung einer kaufmännischen und einer technischen Betriebsleitung, die gemeinsam die geschäftsführende Betriebsleitung bildet.
2. Der Rat stimmt dem Bedarf zur Beauftragung eines Interimsmanagers für die Gebäudewirtschaft für einen Zeitraum von bis zu 3 Jahren mit einer Auftragssumme von bis zu 250.000 Euro netto p.a. zu.
3. Der Rat nimmt das Prüfergebnis zu der mit Beschluss des Rates vom 04.04.2017 (Vorlage 0864/2017, TOP 10.29, Beschluss Nr. 2) beauftragten Prüfung möglicher Modelle für die Gründung einer selbstständigen Organisationsform zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer stadtinternen Projektorganisation weiterzuverfolgen und jenseits des TU-/GU-15-

Schulbaumaßnahmenpakets auch bei anderen Schulbauprojekten anzuwenden bzw. in diesem Zuge weiterzuentwickeln. Von einer Detailuntersuchung für die Vorbereitung einer selbstständigen Organisationsform nach einem GmbH-Modell wird vorerst abgesehen.

4. Der Rat stimmt dem Bedarf zur Beauftragung eines externen Dienstleisters für den Aufbau eines Technischen Gebäudemanagements mit einer Auftragssumme von bis zu 2,5 Millionen Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt**.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

- 11.1 214. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz**
Arbeitstitel: Hohenstufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven;
hier: Beschluss über Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss
0408/2017

Beschluss:

Der Rat

1. stellt fest, dass während der Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur 214. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) –Arbeitstitel: Hohenstufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven– keine FNP-relevanten Stellungnahmen eingegangen sind;
2. stellt die 214. FNP-Änderung —Arbeitstitel: Hohenstufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven— mit der gemäß § 5 Absatz 5 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlage 4 beigefügten Begründung inklusive Umweltbericht fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen

13.1 Teilaufhebung des Durchführungsplanes 66489/02 - Satzungsbeschluss - Arbeitstitel: Etzelstraße/Bergstraße in Köln-Mauenheim 1202/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt die Teilaufhebung des Durchführungsplanes 66489/02 für das Gebiet zwischen Bergstraße, Merheimer Straße, Mauenheimer Straße und Etzelstraße in Köln-Mauenheim —Arbeitstitel: Etzelstraße/Bergstraße in Köln-Mauenheim— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 Sechzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages 1514/2017

Beschluss:

Der Rat nimmt die Beitragsbedarfsberechnungen (Anlagen 3-5 zu diesem Beschluss) zur Kenntnis.

Der Rat beschließt den Erlass der 16. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages – Erschließungsbeitragssatzung – vom 29. Juni 2001 in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe pro Köln zugestimmt.

16.2 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Pastor-Kastenholz-Weg einschließlich Stichstraße (Flurstück 1375) von Hildengasse bis Ausbauende in Köln-Merkenich 1571/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Pastor-Kastenholz-Weg einschließlich Stichstraße (Flurstück 1375) von Hildengasse bis Ausbauende in Köln-Merkenich in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16.3 260. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1217/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 260. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16.4 261. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2294/2017

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 261. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln zugestimmt.

17 Wahlen

17.1 Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde 1898/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln wählt als Nachfolger für Herrn Klaus Simon auf Vorschlag des Naturschutzbundes NRW e.V.

Herrn Jacob Risch

in den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.2 Änderung der städtischen Vertretung im Forensikbeirat an der LVR-Klinik Köln
2375/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt,

Frau Dr. Anne Bunte (Leiterin des Gesundheitsamtes der Stadt Köln)

dem Landschaftsverband Rheinland für eine Benennung als Mitglied des Forensikbeirates an der LVR-Klinik Köln als Nachfolgerin der bisherigen Vertreterin, Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker, vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.3 Neuwahl eines stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss
2491/2017**

Beschluss:

Der Rat wählt

Frau Sarah van Dawen-Agreiter (Die SJD – Die Falken Kreisverband Köln)

gemäß §§ 71 Abs. 1 Ziff. 2 SGB VIII, 4 II 1. AG-KJHG als stimmberechtigtes Mitglied für die SJD – Die Falken Kreisverband Köln e.V. in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie -.

Herr Omer Semmo behält seine Position und wird die persönliche Stellvertretung für Frau van Dawen-Agreiter wahrnehmen. Herr Ludwig Weigel verliert damit seine Stellung im Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.4 Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der RheinCargo GmbH & Co.KG
2902/2017**

Beschluss:

Der Rat bestellt gem. § 108 a GO NRW (Arbeitnehmermitbestimmung in fakultativen Aufsichtsräten) folgende Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der RheinCargo GmbH & Co. KG:

Herrn Abdellativ Ghannoui
Herrn Reinhard Doerk

Die Bestellung gilt für die Wahlzeit des Rates der Stadt Köln, verlängert sich jedoch bis zur Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Umbesetzung des Unterausschusses Stellenplan
AN/1363/2017**

Beschluss:

Nachdem das bisherige Mitglied im Unterausschuss Stellenplan, Frau Julia Woller, als Ratsmitglied im Jahr 2016 infolge ihrer Mandatsniederlegung ausgeschieden ist, benennt der Rat auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für den vakanten Platz im Unterausschuss Stellenplan das Ratsmitglied **Hans Schwanitz**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Personelle Umbesetzung in Ausschüssen
AN/1401/2017****Beschluss:**

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschließt der Rat folgende Umbesetzungen in Ausschüssen:

1.
Für den **Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, Vergabe, Internationales** wird anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Berivan Aymaz das Ratsmitglied **Frau Dr. Birgitt Killersreiter** benannt.
2.
Für den **Ausschuss Anregungen und Beschwerden** wird anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Berivan Aymaz das Ratsmitglied **Frau Dr. Birgitt Killersreiter** benannt.
3.
Für den **Ausschuss Kunst und Kultur sowie die Betriebsausschüsse Bühnen der Stadt Köln, Gürzenich Orchester und Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud** wird anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Berivan Aymaz das Ratsmitglied **Horst Thelen** benannt.
4.
Für den **Ausschuss Schule und Weiterbildung** wird das Ratsmitglied **Frau Ulrike Kessing**, die bisher in diesem Ausschuss als sachkundige Bürgerin tätig war, benannt.
5.
Für den **Jugendhilfeausschuss** wird anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Svenja Rabenstein das Ratsmitglied **Frau Ulrike Kessing** sowie zugleich **als 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende** benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Neubesetzung von Aufsichtsräten und sonstigen Gremien
AN/1402/2017**

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Um-
besetzungen in Gremien:

1. Der Rat entsendet anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Berivan Aymaz mit sofortiger Wirkung das Ratsmitglied **Frau Dr. Birgitt Killersreiter** in den Aufsichtsrat der **Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln (WSK)**.
2. Der Rat entsendet anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Svenja Rabenstein mit sofortiger Wirkung das Ratsmitglied **Frau Ulrike Kessing** in den Aufsichtsrat der **Jugendzentren Köln gGmbH**.
3. Anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Svenja Rabenstein wird das Ratsmitglied **Frau Ulrike Kessing** als Mitglied der **Deputation der Guilleaume-Stiftung St. Antoniusheim** gewählt.
4. Anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Berivan Aymaz wird das **Ratsmitglied Manfred Richter** als Vertreter der Stadt Köln für den **Polizeibeirat** beim Polizeipräsidium Köln gewählt.
5. Anstelle von Ratsmitglied Manfred Richter als stellvertretendes Mitglied der Stadt Köln im **Polizeibeirat** beim Polizeipräsidium Köln wird nun als stellvertretendes Mitglied das Ratsmitglied **Frau Dr. Birgitt Killersreiter** gewählt.
6. Der Rat entsendet anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Berivan Aymaz mit sofortiger Wirkung das Ratsmitglied **Horst Thelen** in den Aufsichtsrat der **Akademie der Künste der Welt gGmbH**.
7. Anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Berivan Aymaz wird das Ratsmitglied **Horst Thelen** in den Beirat des **Italienischen Kulturinstituts** gewählt.
8. Anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Svenja Rabenstein wird das Ratsmitglied **Frau Ulrike Kessing** als stellvertretendes Mitglied den Beirat des **Erholungsgebiets Stöckheimer Hof** gewählt.
9. Anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Frau Berivan Aymaz wird das Ratsmitglied **Frau Dr. Birgitt Killersreiter** als stellvertretendes Mitglied in das **Konzeptionsgremium Leitlinien der Bürgerbeteiligung** gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.8 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Ratsmitgliedes im Verkehrsausschuss
AN/1378/2017**

Beschluss:

Herr Reinhard Houben scheidet als Ratsmitglied und 2. stellvertretender Vorsitzender aus dem Verkehrsausschuss aus. Der Rat benennt auf Vorschlag der FDP-Fraktion als Nachfolger Herrn Ratsmitglied Ralph Sterck, Josefine-Clouth-Str. 17, 50733 Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.9 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Ratsmitgliedes im Rechnungsprüfungsaus-
schuss
AN/1379/2017**

Beschluss:

Herr Reinhard Houben scheidet als Ratsmitglied aus dem Rechnungsprüfungsaus-
schuss aus. Der Rat benennt daher auf Vorschlag der FDP-Fraktion als Nachfolger
Herrn Ratsmitglied Volker Görzel, Rambouxstr. 141, 50737 Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

17.10 Antrag der FDP-Fraktion

**hier: Benennung eines stellvertretenden Mitglieds im Zweckverband der Sparkasse KölnBonn
AN/1381/2017**

Beschluss:

Herr Reinhard Houben ist als Mitglied des Rates der Stadt Köln ausgeschieden.

Auf Vorschlag der FDP-Fraktion benennt der Rat als seinen Nachfolger in der Funktion des Stellvertreters von Herrn Ralph Sterck im Zweckverband der Sparkasse Köln-Bonn Herrn Volker Görzel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.11 Antrag der FDP-Fraktion

**hier: Aufsichtsrat Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Entsendung eines neuen Aufsichtsratsmitglieds
AN/1386/2017**

Beschluss:

Herr Reinhard Houben hat sein Ratsmandat niedergelegt.

Auf Vorschlag der FDP-Fraktion entsendet der Rat daher Herrn Ratsmitglied Ralph Sterck in den Aufsichtsrat der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.12 Antrag der FDP-Fraktion

**hier: Benennung eines Stellvertretenden Mitglieds in der Verbandssammlung des Zweckverbandes des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg
AN/1390/2017**

Beschluss:

Herr Reinhard Houben ist als Mitglied aus dem Rat der Stadt Köln ausgeschieden. Als sein Nachfolger in der Funktion eines Stellvertretenden Mitglieds in der Verbandssammlung des Zweckverbandes des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg benennt der Rat

auf Vorschlag der FDP-Fraktion Herrn Ralph Sterck.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.13 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Aufsichtsrat Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln
mbH (AVG): Entsendung eines neuen Aufsichtsratsmitglieds
AN/1391/2017**

Beschluss:

Herr Ralph Sterck scheidet aus dem Aufsichtsrat der AVG aus.

Als Nachfolger entsendet der Rat auf Vorschlag der FDP-Fraktion Herrn Ratsmitglied Volker Görzel in den Aufsichtsrat der Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.14 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Wiederbestellung in den Aufsichtsrat der Kölnmesse GmbH
AN/1394/2017**

Beschluss:

Herr Reinhard Houben hat sein Ratsmandat zum 26. September 2017 niedergelegt. Er wurde mit Ratsbeschluss vom 2. September 2014 in den Aufsichtsrat der Kölnmesse GmbH entsandt. Nach dem Ratsbeschluss endet die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat automatisch mit dem Ausscheiden aus dem Rat.

Da Herr Houben seine Tätigkeit im Aufsichtsrat fortsetzen soll, entsendet der Rat auf Vorschlag der FDP-Fraktion Herrn Houben erneut in den Aufsichtsrat der Kölnmesse GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.15 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung von Sachkundigen Bürgern/Einwohnern im Jugendhilfeausschuss
AN/1395/2017

Beschluss:

Herr Andreas Michalak scheidet als Sachkundiger Bürger aus dem Jugendhilfeausschuss aus. Der Rat benennt auf Vorschlag der FDP-Fraktion als Nachfolger Herrn Christian Nüsser.

Herr Paul Spörl scheidet als Sachkundiger Einwohner aus.
Frau Catherine Casser wird als seine Nachfolgerin benannt.

Anstelle von Herrn Christian Nüsser wird Herr Stephan Biniossek als Stellvertreter für Frau Catherine Casser benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

17.16 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Sachkundigen Bürgers im Unterausschuss Kulturbauten
AN/1405/2017

Beschluss:

Der Rat benennt auf Vorschlag der FDP-Fraktion anstelle von Ralph Sterck Herrn Dr. Ulrich Wackerhagen für den Unterausschuss Kulturbauten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.17 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzungen von Ausschüssen
AN/1410/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Neubesetzungen von Ausschüssen:

1. Hauptausschuss:

Herr **Peter Kron** anstelle von Frau Susana dos Santos Herrmann.

2. Bauausschuss einschl. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft:

Frau **Erika Oedingen** anstelle von Herrn Karl-Heinz Walter.

3. Ausschuss Kunst und Kultur einschl. Betriebsausschüsse Bühnen, Gürzenich-Orchester und Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud:

Herr **Karl-Heinz Walter** anstelle von Herrn Andreas Pöttgen.

4. Rechnungsprüfungsausschuss:

Frau **Polina Frebel** anstelle von Herrn Gerrit Krupp.

5. Wirtschaftsausschuss:

a) Herr **Christian Joisten** anstelle von Frau Susana dos Santos Herrmann.

b) Die SPD-Fraktion benennt Herrn **Jörg van Geffen** zum Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses.

6. Verkehrsausschuss:

a) Herr **Andreas Pöttgen** anstelle von Frau Susana dos Santos Herrmann.

b) Die SPD-Fraktion benennt Herrn Andreas Pöttgen zum 1. Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.18 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzung von Aufsichtsräten und vergleichbaren Gremien
AN/1411/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Neubesetzung folgender Gremien:

1. Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Aufsichtsrat:

Wahl von Herrn **Horst Noack** anstelle von Herrn Peter Kron;
Wahl von Herrn **Andreas Pöttgen** anstelle von Frau Susana dos Santos Herrmann.

Der Rat beauftragt den/die städtischen Vertreter/in der Hauptversammlung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, entsprechend zu votieren.

2. Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Verbandsversammlung:

Wahl von Herrn **Andreas Pöttgen** anstelle von Frau Susana dos Santos Herrmann.

3. Medien- und IT-Rat

Entsendung von Herrn **Christian Joisten** anstelle von Frau Susana dos Santos Herrmann.

4. Städtetag Nordrhein-Westfalen, Konferenz der Ratsmitglieder:

Wahl von Frau **Monika Schultes** anstelle von Frau Susana dos Santos Herrmann als stellvertretende Delegierte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.19 Neubesetzung von Aufsichtsräten, hier: moderne stadt GmbH
2980/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln entsendet, anstelle von Herrn Franz-Josef Höing, Frau Brigitte Scholz
(gem. § 113 Abs. 2 GO NRW die Oberbürgermeisterin bzw. eine(n) von ihr vorgeschlagene(n) Bedienstete(n))

als Mitglied in den Aufsichtsrat der moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH.

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates der Stadt Köln, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder entsandt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei den von der Oberbürgermeisterin vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.20 GAG - Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat als Vertreterin des Inhabers der Aktien Buchstabe B
2986/2017**

Beschluss:

Der Rat entsendet in den Aufsichtsrat der GAG Immobilien AG als Vertreterin des Inhabers der Aktien Buchstabe B:

Frau Brigitte Scholz

.....
(Gem. §113 Abs 2 GO NW den Oberbürgermeister bzw. einen von ihm vorgeschlagene(n)
Bedienstete(n) der Stadt Köln)

Mit der Entsendung von Frau Brigitte Scholz endet die Entsendung von Herrn Franz Josef Höing in den Aufsichtsrat der GAG Immobilien AG.

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ.

Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der / dem von ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

Bei den anderen benannten Aufsichtsratsmitgliedern ist dies die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln oder in einem seiner Ausschüsse, sofern zum Zeitpunkt der Benennung eine Mitgliedschaft in einem dieser Gremien bestanden hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**18.1 Annahme einer zweckgebundenen Sachspende
2359/2017**

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung der Oberbürgermeisterin und eines Ratsmitgliedes:

Der Rat nimmt die Sachspende in Höhe von 70.000 Euro der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH für ein neues Fahrzeug des mobilen Treffs „Juppi“ dankend an.

Köln, den 22.08.2017

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Jörg Frank
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**18.2 'Daten für die Stadt' - Pilotprojekt für kommunales Open Government
2337/2017**

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses aus seiner Sitzung am 11.09.2017:

Der Rat beschließt die Umsetzung des Wettbewerbsbeitrages 'Daten für die Stadt' - Pilotprojekt für kommunales Open Government

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**18.3 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Öffnen von Verkaufsstellen
im Kernbereich Innenstadt am 08.10.2017
2641/2017**

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses aus seiner Sitzung am 11.09.2017:

Der Hauptausschuss beschließt gem. § 60 Abs.1 Satz 1 der Gemeindeordnung NW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2017 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Kernbereich Innenstadt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

19 -

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Maria Lange
Schriftführerin